

Wiesbadener Tagblatt.

Kuflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Vorkaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 176.

Freitag den 31. Juli

1885.

Großer Ausverkauf

von

3000 Paar

Damen- und Herrenstiefel

neuester Façon und prima Qualität

zu folgend staunend billigen Preisen:

Damenzugstiefel	in Noßgrain-Leder . . .	à Paar	Mk. 4.50.
do.	in Lama-Leder	à Paar	" 5.50.
do.	in Barchet-Leder	à Paar	" 6.50.
do.	in Kid-Leder mit Lackblätter	à Paar	" 7.50.
do.	in Kid-Leder, extrafein, hochelegant	à Paar	" 8.50.
Herrenzugstiefel	in Kalb-Leder mit Tricot-Einsatz	à Paar	" 7.50.

Obige Artikel hatten Gelegenheit preiswürdig einzukaufen und bitten unsere werthen Kunden, diese günstige Offerte nicht unbenützt vorübergehen zu lassen, da diese Parthie eleganter Damen- und Herrenstiefel rasch vergriffen sein dürfte.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34.

NB. Proben stehen im Schaufenster.

1067

W. Spindler's Färberei und Wascherei.

Annahme-Stelle: **Aug. Weygandt,**
8 Langgasse 8.

Importirte Havana-Cigarren, 1885er
Ernte,
vorzügliche Qualitäten, billige Preise.

1212 Herrmann Saemann, kl. Burgstrasse 1.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 19. bis 25. d. Mts. unermüdet vorgenom-
menen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch
hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter. Grad.	abgerahmter. Grad.	Abm. Proz.
1) Wilhelm Wintermeyer von Erbenheim . . .	31	bis gew.	12
2) Ludwig Leudle von Sonnenberg . . .	29	34	13
3) Jacob Ritter von Kloppenheim . . .	27	33	25
4) Johann Effelsberger von Hof Adamsthal . . .	30	33	10
5) Christian Bund von Erbenheim . . .	33	34	8

In dem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke
ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche
unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt.
Wasserzusatz verfälcht angesehen wird. Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, den 27. Juli 1885. Dr. v. Strauß.

Die Bonner Dampf-Kaffee-Brennerei
von
P. J. Hansmann in Bonn
empfiehlt ihre extra fein gebrannten

Java-Kaffee's

in Packeten von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Kilogramm.

Niederlagen in Wiesbaden bei: **Ch. W. Bender,**
J. Braun, vorm. A. Nicolai, und **Georg Mades.** 2311

**Neue Fischhalle,**

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete
Gamander Schellfische, Cablian la Qualität, See-
zungen (Soles) von 80 Pf. an per Pfund, Steinbutt,
Rheinsalm, Bachforellen, sowie alle übrigen gangbaren
Fluß- und Seefische.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.



Holländ. Vollhäringe . . . à 10 Pf.,
Limburger Rahm-Käse à Pfund 40
bei **A. Paasch Wwe.,** Schwalbacherstr. 9. 2211

Verloren, gefunden etc.

Ein armes Kind verlor e. baunw. Strumpf. Feldstr. 12. 2214
Vertauscht wurde Mitte d. Mts ein **Herzgieber.** Der
Eigentümer kann denselben umtauschen im **Restaurant**
„Grüner Wald“. 2306

20 Mk. Belohnung

Demjenigen, welcher zur **Wiederherbeischaffung**
von zwei weißen, mit **Stickerie** versehenen **Damen-**
Röcken, welche am 28. Juli **Schöne Aussicht 5**
gestohlen wurden, behülflich ist und den **Dieb** be-
hufs **Bestrafung** zur **Anzeige** bringt. 2236

10 Mk. Belohnung.

Entlaufen ein **graubrauner, geschorener Hund,**
auf den Namen **„Max“** hörend. Das Halsband ist **H. Weltner**
gezeichnet. Gegen obige **Belohnung** abzuliefern **Karlstraße 28.**

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Ketten mit zwei kleinen Schlüsseln, 2) drei
schwarzstielige Nähnäher, 3) ein Bouquet von gebundenen Blumen,
4) mehrere Schlüssel, 5) ein weißes Taschentuch mit Monogramm J. H.,
6) ein kleiner Hundemantel, 7) ein weißes Taschentuch mit Monogramm
S. L. H., 8) ein Theil eines goldenen Kreuzchens; als zugekauft:
ein junger, weißer Hund mit weißen Flecken; als verloren: 1) ein
Portemonnaie mit 60 Mark Inhalt, 2) ein desal. mit Inhalt, 3) ein
Taschenmesser, 4) eine Vorkette mit goldener Fassung, 5) mehrere Zeug-
nisse, ausgestellt auf den Namen „G. Burchard“, 6) ein Portemonnaie
mit 3 kleinen Schlüsseln und 2 goldenen Ringen, 7) eine goldene Damenuhr.

1^a Holländer Vollhäringe

empfiehlt

W. Jung,

2230 Ecke der Adelsbadstraße und Adolphsallee.

Eine alte **Tyroler Halbgeige** ist preiswürdig zu ver-
kaufen **Heleneustraße 1, II links.** 2098

Sopha, sehr elegant, zum Schlafen eingerichtet, u. 1 Regulator
sodort billig abzugeben bei **Fr. Roth Wwe.,** Emserstr. 69. P. 2272

Zwei einthürige **Kleiderschränke** sind sehr billig zu ver-
kaufen **Friedrichstraße 36, Hinterhaus.** 2258

Sehr billig zu verkaufen: 1 vollständiges **Bett,** 1 Kommode,
1 Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Wonduhr und verschiedene Küchen-
geräte **Näheres Schwalbacherstraße 51 bei C. Trost.** 2288

Ein **gebrauchtes, dreiraderiges Velociped** zu
verkaufen **Kapellenstraße 29.** 2210

de **Laspéstrasse 1** eine Anzahl **Malfarben, Lein-**
wand und einige **Staffeleien** preiswürdig zu verkaufen. 2310

Schönes Kornstroh zu verkaufen **Römerberg 33.** 2150

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

1 **Ladnerin** mit 8jähr. Zeugn. empf. d. B. **„Germania“.** 2303

Empfehle sogleich 2 gewandte **Ladnerinnen,** 1 gutbol.
Köchin. **A. Eichhorn,** Schwalbacherstraße 55. 2283

Kindergärtnerinnen empfiehlt **Ritter's Bureau,**
Tannusstraße 45 (Laden). 2307

Eine **Kindergärtnerin** mit 5jähr. Zeugn. und besten Empf.,
eine angehende **Jungfer, Erzieherinnen, Bonnen, Zimmermädchen,**

Diener u. Kutscher empf. d. B. „**Germania“**, Häfnergasse 5. 2303

Eine **junge, unabhängige Frau** sucht **Monatstelle.** **Näheres**
Goldgasse 8 im Hofe rechts, 1 Treppe hoch. 2290

Ein **Mädchen,** welches die **bürgerliche Küche** gründlich ver-
steht und etwas **Hausarbeit** übernimmt, sucht **Stelle.** **Näh.**
Kirchgasse 20, 3 Stiegen. 2284

Gute Köchinnen, Haushälterinnen empf. B. **„Germania“.** 2303

Ein **junger, starker Hausbursche** sucht **Stellung** durch
Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 2305

Personen, die gesucht werden:

Gesucht sogleich 4 tüchtige, einfache **Mädchen,** 1 junger
Kellner durch **A. Eichhorn,** Schwalbacherstraße 55. 2283

Gesucht eine **Kammerjungfer,** welche **französisch** spricht, eine
französische Bonne, ein **Hausmädchen,** welches gut nähen kann,
ein **feineres Kindermädchen,** **Mädchen** die **kochen können,** für
allein und **Hotelzimmermädchen** durch **Ritter's Bureau,**
Tannusstraße 45 (Laden). 2307

Gesucht mehrere einfache **Mädchen** für alle **Arbeit,** 1 **Restau-**
rationsköchin, 1 Beiköchin, 1 israelitische Köchin durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2303

Ein **starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen** wird gesucht.
Näheres Friedrichstraße 29. 2285

Küchenhaushälterin und **Küchenmädchen** (letztere
20 Mk. Lohn) für sofort.
2 feinere **Hausmädchen, Mädchen** für allein und 1 einf., **starkes**
Landmädchen sucht **Linder's Bur.,** Faulbrunnenstr. 10. 2304

Ein **starkes, tüchtiges Mädchen,** das **bürgerlich**
kochen kann, gesucht **Walramstraße 32.** 2304

Gesucht eine **Kinderfrau** durch das **Bureau**
„Germania“, Häfnergasse 5. 2303

Ein **mit der einfachen und doppelten Buchführung**
gründlich vertrauter Buchhalter
findet für **längere Zeit Abends Beschäftigung.** **Gef.**
Offerten nebst **Gehaltsansprüchen** unter **O. 37** an
die Exped. d. Bl. abzugeben. 2288

Restaurationskellner sucht sofort **Linder's Bureau.** 2303

Ein **kräft. Junge** sofort gesucht **„Saalbau Nerothal“.** 2288

Ein **Tagelöhner** bei **Bieh** und für **Feldarbeit**
gesucht **Rheinstraße 40.** 2288

Gesucht ein t. **Hotelhausbursche** d. d. B. **„Germania“.** 2303

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein Blumen-**gestell**, mit Baumrinde umgeben, ein gepolsterter **Sessel** mit Einrichtung, ein **antiker, guterhaltener, zweithüriger Kleiderschrank** von Eichenholz sofort zu verkaufen. Näheres Goldgasse 8 im ersten Stock. 2261

Zimmerweissen, Delfarben- und alle Arten **Lackarbeiten** werden schnell u. billig besorgt ff. Kirchgasse 3. 2235

100,000 gutgebrannte **Feldbacksteine** sofort zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 2300

In der „**Tennelbach**“ vor Sonnenberg ist ein **kräftiges Jagdferd** zu verkaufen. 2221

Familien-Nachrichten

Tief erschüttert theilen wir Verwandten und Bekannten die Trauerbotschaft mit, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Ernst

im Alter von 14 Jahren am Dienstag beim Baden in der Mosel zu Berncastel, wo er zum Besuche bei Verwandten weilte, ertrunken ist. Um stille Theilnahme bitten

Frau Wwe. **Dr. Dietrich**
und Kinder.

2228

Todes-Anzeige.

Dienstag den 28. Juli Abends 10 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser ältestes Töchterchen **Mina** im Alter von 12 Jahren.

Die Beerdigung findet **heute Freitag Vormittags 10 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Heinrich Becker und Frau,
Schwalbacherstraße 11.

2227

Todes-Anzeige.

Nach langem Leiden entschlief heute Früh unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Charlotte Knefeli.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

Katharine Knefeli.

Die Beerdigung findet **Samstag den 1. August Vormittags 10 Uhr** vom Sierbehause, Neugasse 7, aus auf dem neuen Friedhose statt.

Wiesbaden, den 30. Juli 1885.

2297

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Mann und Vater, der Badmeister

Josef Kratz,

am 29. Juli Morgens 4 1/2 Uhr nach längerem schwerem Leiden in noch nicht vollendetem 52. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Samstag den 1. August Nachmittags 6 Uhr** vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhose statt

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernde Wittve: **Lisette Kratz**
nebst ihren vier Kindern.

2274

Heute Vormittag 9 1/2 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden im 82. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

Frau Philippine Roth,

Wittve des Herzogl. Nass. Revisionsraths G. R. Roth.

Wir theilen dies Verwandten und Freunden statt besonderer Anzeige mit und bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet **Samstag den 1. August Nachmittags 3 Uhr** vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhose statt.

Wiesbaden, den 29. Juli 1885.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Roth,

2220

Director des Vorschuss-Vereins, E. G.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Betti Steinhaus,

im nahezu vollendeten 16. Lebensjahre durch einen sanften Tod von ihrem kurzen, aber schweren Leiden zu erlösen.

Die Beerdigung findet **Samstag den 1. August Nachmittags 5 Uhr** vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhose statt.

Um stilles Beileid bittet

Die tieftrauernde Familie:

2302

F. A. Steinhaus.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Schwagers und Neffen,

Conrad Kunz,

allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, und für die zahlreichen Blumenpenden unseren innigsten Dank. Ganz besonders aber Herrn Pfarrer Grein für seine trostreiche Grabrede und dem Bruder Mauritius für seine liebevolle Pflege unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 30. Juli 1885.

1965

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

1878

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau S. Rothschild Wwe.,

lagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

L. Neumann und Frau, geb. Rothschild.

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

➔ Eigene, bewährte Systeme. ➔

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau. 85

Circus Aug. Krembsler,
obere Rheinstr. Wiesbaden, obere Rheinstr.

Heute Freitag den 31. Juli Abends 8 Uhr:

Grosse Clown- & Komiker-Vorstellung
mit hochamüsantem, urkomischem Programm.

Auftreten der gesammten Kunstkräfte. Zum Erstenmale: **Großes englisches Preis-Wettlaufen mit Hindernissen**, ausgeführt von einer Anzahl junger Leute von Wiesbaden. Genaueres besagen Plakate, Zettel und Programme.

Morgen Samstag Abends 8 Uhr: **Vorstellung.**

289 Hochachtungsvoll **Aug. Krembsler**, Director.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 31. Juli, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale

➔ **8 Friedrichstraße 8** ➔

50 paar Herrenhosen von gutem Stoff und gut gearbeitet, in allen Längen und Weiten, öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

239 **Ferd. Müller**, Auctionator.

➔ **Heute,** ➔

Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale

22 Michelsberg 22

Kaffee, Chocolate, Zwetschen, Reis, Gries, Gerste, Nudeln, Bohnen, Mehl, Zucker, Salatöl, Liqueure, Wein, Cigarren und dergl. mehr öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. 223

G. Reinemer, Auctionator & Taxator.

Wegen Geschäfts-Verlegung

verkaufe bis zum 1. October alle auf Lager habende Polstermöbel, fertige Betten, Bettfedern, Daunnen, Bett-dresse, Barchente, sowie eiserne Bettstellen u. s. w. zum Selbstkostenpreis.

E. Heerlein, Tapezirer,

1541

➔ 3 Faulbrunnenstraße 3. ➔

Mit Dampf doppelt gereinigte

Bettfedern

für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.

Schwan- und Eider- Daunen

per Pfd. von Mk. 4.50 an. 1492

Georg Hofmann,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Der Total-Ausverkauf!!!

in Portefeuille, Schmuck- u. Galanterie-Waaren zu den bekannt billigsten Preisen dauert nur noch ganz kurze Zeit.

Achtungsvollst **Moritz Mollier,**
45 Kirchgasse 45.

Die Ladeneinrichtung und Erkergestelle werden billigt abgegeben. 16297

Günstige Gelegenheit

bietet sich für Jeden, gute und billige

Schuhwaaren

zu und unter Selbstkostenpreisen einzukaufen in dem

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung von
Joseph Fiedler, Schwalbacher
straße 13. 1736

➔ **Eier, schöne, frische Eier** ➔

in beliebigen Quantums stets billigt

2265 **1 Schwalbacher- 1, Eckladen.**
straße

Rheinstraße 38 sind neue Kartoffeln zu verkaufen. 224

Kirchgasse 21. **Nic. Kölsch,** Kirchgasse 21.

**Zimmer-Closets,
Closets-Stühle**

mit Wasserspülung — ohne Wasserspülung.
Vollständig geruchlos.

Geruchabschlüsse

für
Spülsteine, Ausgussbecken, Pissoirs,
Canäle etc. 808

Gesangverein „Neue Concordia“.

Sämtliche active Mitglieder werden zu einer wichtigen Besprechung auf heute Abend 9 Uhr in das Vereins-local ergebenst eingeladen. Der Vorstand. 273

Wiesbadener Cycle-Club.

Der Vorstand bringt hiermit zur Kenntniß seiner Mitglieder, daß zur Feier des erstjährigen

Stiftungs-Festes

folgendes Programm festgestellt ist:

- Samstag** Abends 9 Uhr zur Vorfeier: Gemüthlicher Herren-Abend im Clublokale „Hotel Schützenhof“.
- Sonntag** Morgens 9 Uhr: Clubfahrt per Rad nach Viebrich, woselbst Frühstück.
- 10 1/2 Uhr: Rückfahrt und Corso durch die Stadt.
- 12 „ Fröhlichoppen im Curhaus.
- 1 „ Gemeinschaftliches Diner im „Hotel Schützenhof“.
- 2 1/2 „ Fahrt nach der Dietenmühle, woselbst gemeinschaftlicher Kaffee.
- 4 „ Rückfahrt und Besuch des Curhaus-Concertes.
- 8 „ Commerc im „Hotel Schützenhof“.

Der Cycle-Club erlaubt sich seine verehrlichen Freunde und Sportsgenossen zum Fröhlichoppen, zum Diner und zum Commerc ganz ergebenst einzuladen. 2253

Fachverein der Schreiner.

Sonntag den 2. August Ausflug nach Hessloch. Local: Kreuzel. Abmarsch vom Theaterplatz präcis 2 1/2 Uhr.

Mitglieder und Freunde des Vereins ladet höflichst ein Der Vorstand. 2262

Neu! Neu!

Feuerfestes Porzellan-Kochgeschirr

zum Kochen und Braten, sowie zur Aufbewahrung von Speisen aller Art

Alleinverkauf für Wiesbaden bei **M. Stillger, Säfergasse 16.** 2251

Für Bäder und Sommerfrischen

bildet **S. Melucc's** feinsinnige Erzählung

„Die Gouvernante“

die anziehendste Lectüre.

Zu beziehen durch **Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung in Wiesbaden. 209

Möbel-Magazin

von **W. Schweneck,** Schützenhofstraße 3.

Größtes Lager in **Kasten- und Polster-Möbel** jeder Art. Reiche Auswahl compl. **Zimmer-Einrichtungen** in allen Holzarten und neuesten Styls für **Salon, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer.** — Bestellungen jeder Art werden prompt und sorgfältigst ausgeführt.

Billige Preise. — Garantie für solide Waare.

Restauration Leisegang,

Schwalbacherstraße 53, eine Stiege hoch, empfiehlt ergebenst ihre vorzügliche Küche und Getränke, **Mittagessen zu 50 Pfg., 70 Pfg. und 1 Mark,** **completes Abendessen zu 50 Pfg.**

Reellste Bedienung. Schöne Speisezimmer. **Dieselbst auch vortreffliche und billigste Pension incl. sehr hübsch möblirten Zimmern,** gesunde, freie Lage, Gärtdchen am Hause. 2241

Kamerun! Klein-Popo!

Für Raucher!

Die so schnell beliebt gewordene 6 Pfg.-Cigarre (**Kamerun**) ist heute wieder eingetroffen; außerdem habe eine ganz vorzügliche 5 Pfg.-Cigarre (**Klein-Popo**) auf Lager. 2301

Achtungsvoll
R. Kirschky, Schulgasse 5.

Klein-Popo! Kamerun!

7 Kirchhofsgasse 7.

Kalbsteisch per Pfd. 50 Pf.,
Keule " " 56
Schnitzel und Fricando 1 Mk.

Sodann empfehle noch **prima Lachsfilets,** zart und mild gefäktet im Ausschnitt und Ganzen per Pfd Mk 1.20. 2308

Bohnen,

grüne und gelbe, empfiehlt zu Tagespreisen
W. Stupp, Gärtner, Frankenstraße. 2278

Strümpfe, Wollene Tücher, Corsetten

bei **E. L. Specht & C^{ie}.**
14257 40 Wilhelmstrasse 40.

Eine Parthie Schweizer Stickereien

zu enorm billigen Preisen empfiehlt
Simon Meyer,
236 17 Langgasse 17.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in
Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.
in meinem Laden
5 Friedrichstraße 5.
238 **Ferd. Müller.**



Krankenwagen

eigener Construction
prämiiert auf der balneo-
logischen Ausstellung
in Frankfurt a. M. 1881
mit **Stahlrädern** und



Gummireifen sind vorrätzig und werden nach Bestellung
für jede Größe und nach besonderen Wünschen angefertigt,
sowie **Reparaturen** an alten Wagen bestens ausgeführt.
Wagen zu vermieten.
11340 **Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.**

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung:
Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk.,
Ingelheimer Rothwein, selbst gekeltert, per Flasche
excl. Glas 1,20 Mk.
NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 4571

Dauborner Brantwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter
1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pf.
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.
24623 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

In frischester Füllung 15235 empfehle

sämmtliche natürliche Mineralwasser,

sowie künstliches
Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.
Droguen = Handlung und **H. J. Viehoever,**
Mineralwasser = Anstalt. Hoflieferant,
Marktstraße 23.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark,
70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkireh,**
Schuhmacher, **Albrechtstraße 23,** Hinterhaus, 1 Stiege h.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und gut besorgt.
Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 2250

Zu verkaufen

zwei Paar **Pferde** (ungarische
Race), gut eingefahren, können auch
zum Reiten benutzt werden, nebst gutem **Geschirr**, sowie zwei
Landauer, ein **Halbverdeck** und ein leichter offener **Jagd-**
wagen. Näheres zu erfragen und zu besehen bei
1751 **F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34.**

Ein 10jähriger, **brauner Wallach**, geritten und gefahren,
ist äußerst preiswürdig zu verkaufen **Näh Eyed.** 2277
Gute Frühkartoffeln 36 Pf., **Frührofen-Kartoffeln**
sehr gut und leicht verdaulich. 40 Pf. per Rpf. **Mor'istr. 15.** 2280

Kartoffeln per Kumpf 35 Pfg. sind zu haben
Albrechtstraße 1. 2278

Hafer von 28 Ruthen ist auf dem **Salz** zu verkaufen
Näheres **Michelsberg 6.** 2294

Kohlstroh u. Kohlpren zu haben **Schwalbacherstr. 39.** 2259

Tagess-Kalender.

Das **Lebensmittel-Untersuchungsamt** Schwalbacherstraße 30 ist täglich
von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.
Freitag den 31. Juli.

Circus Frembsfer. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Frauenkassette für Frauen und Jungfrauen. Abends 8 1/2 Uhr:
Generalversammlung.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und
der Jüglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Stürturnen und Vorturner-Übung.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.

Sitzer-Club. Abends: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Besprechung.

Moller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr:
Übungsstunde.

lokales und Provinzielles.

* (Dankschreiben.) Dem Herrn **Widhauergehilfen Carl Reich**
hier selbst ging auf ein Gratulationsgedicht zum Geburtstag Sr. Hoheit
des Herzogs zu Nassau ein Dankschreiben aus dem Herzogl. Geheimen
Cabinet daher zu.

* (Curhaus.) Nächsten Dienstag findet in den **Curhaus-Etablisse-**
ments englisches National-Fest-Concert, Luftballon-Auffahrt des Herrn
Carl Securins unter Mitnahme von Passagieren, Illumination und
großes Feuerwerk statt.

* (Das landwirthschaftliche Institut Hof Geisberg.)
verbunden mit der Lehranstalt für Viehenbau und Drain-Technik,
beginnt das Winter-Semester 1-85/86 am 26. October Vormittags
9 Uhr mit folgenden Unterrichts-Gegenständen: Deutsche Sprache,
Arithmetik und Geometrie, Ackerbau-Chemie und Technologie: Lehrer
F. J. Maier; Botanik, Gemüse- und Handelsgewächsbau: **Königl.**
Garten-Inspector Dr. Cavet; Zoologie, Anatomie und Phy-
siologie der Hausthiere, Zahn- und Erzieherlehre, Schaf- und Schweine-
zucht: **Director Michaelis;** Grundzüge der Volkswirthschaftslehre, land-
wirthschaftliche Taxationslehre und Volkswirthschaft: **Generalsecretär Müller.**
Meliorationslehre (Wiesenanbau und Drainage), Feldmessung und Nivellement.
Institutsvorsteher G. Weil; Rechtskunde: **Rechtsanwalt G. Wesener.**
Anfragen und Anmeldungen sind an den Geschäftsführer der Anstalt,
Herrn **Generalsecretär Müller** dahier, zu richten.

* (Vacant.) Die Lehrerstelle zu **Weyer, Amts Kunkel**, mit einem
decretlichen Gehalte von 900 Mk., soll demnächst anderweitig besetzt werden.
Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. August c. bei hiesiger Königl.
licher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, zu bewirken.

* (Namens-Änderung.) Die hiesige Königl. Regierung hat bei
am 31. December 1863 zu Langenhain geborenen **Maria Katharina**
Gfzig, bermalen zu **Biebrich**, die Genehmigung erteilt, künftig des
Familiennamen „**Reigert**“ zu führen.

* (Fettichmelzerei-Anlage.) Die Herren **Gebrüder Rab-**
hier beabsichtigen, an der **Schlachthausstraße** in unmittelbarer Nähe des
Schlachthaus eine **Margarinbutter-Fabrik** und **Fettichmelzerei** zu errichten.
Etwaige Einwendungen nichtprivatrechtlicher Natur gegen diese Anlage
sind binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen, vom 30. Juli an gerechnet,
schriftlich in zwei Exemplaren bei dem hiesigen **Polizei-Präsidium** einzu-
reichen oder zu Protocoll zu erklären. Nach Ablauf dieser Frist können

Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Die Beschreibung und Zeichnungen dieser Anlage liegen während der vorangehenden Zeit bei der Polizei-Direction zur Einsicht offen. Zur Erörterung eines zu erhebender Einwendungen ist Termin auf Samstag den 15. August Vormittags 9 Uhr im Bureau des Polizei-Präsidenten anberaumt.

(Nachticandal.) In der vorvergangenen Nacht verurtheilte in der unteren Marktstraße ein den besseren Ständen angehöriger junger Mann in offener Weinlaune dadurch großes Vergerniß, daß er aus Verheißung mit dem Stoß die Kolläden bearbeitete, wodurch die Bewohner des betr. Hauses, sowie Nachbarn recht unanständig aus ihrem Schlafe geweckt wurden. Die Nachtwache machte dem Unfug, wenn auch nicht zu rasch, ein Ende.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 30) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Sonnenberg.) Die Herren Bürgermeister Wilh. Seelgen und Philipp Koll dahier, sowie Carl Koll und Christoph Koll in Wiesbaden haben ein im District „Aufkomm“ belegenes Grundstück, 7 A. haltend, zu 9200 M. an Herrn Wilhelm Lendle hier verkauft.

(Bierstadt.) Bei dem am Sonntag stattgehabten Preisturnen in Wehen erhielten von drei Preisturnern Georg Jobus den 5. und Friedrich Kemmich den 10. Preis.

(Wehrich.) Der Gemeinderath nahm in seiner letzten Sitzung Kenntnis von einer Verfügung der königl. Regierung zu Wiesbaden, wonach eine eigentliche Desinfizierung des Salzbachs vor Fertigstellung der Klärbassins unausführbar erscheine. Die thätigste Förderung der Arbeiten an diesen Bassins werde von der königl. Regierung übernommen. Der Gemeinderath beschloß, von der Beschwerde an das Ministerium vorläufig abzusehen.

(Schierstein.) Auch der Gesangsverein „Liederfranz“ zu Eltville hat seinem Schildträger bei Gelegenheit des Gesangs-Wettreites, — Danker, als Erinnerung eine Uhr und Kette zum Geschenk gemacht. — Die hiesige Bürgermeisterei hat eine sofort in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen, nach welcher die Einfuhr von Latrinewasser, Mistjauche oder sonstigen flüssigen Düngertstoffen zum Zwecke der Ablagerung in Düngergruben oder auch zur Aufbewahrung in mit Erde gedeckten Häufen, in den Gehöften des Ortes, wie in der Nähe des Ortes verboten ist. Die Transportfässer sind vor dem Einbringen in den Ort nach Entleerung zu desinfizieren. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden bis zu 9 M. Geldstrafe und im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

(Wehen.) Am verflossenen Sonntag feierten die Vereinigten Amaltheischen Turnvereine des Gauverbandes Süd-Nassau" hier selbst ihr viertes Verbandsturnfest durch ein Wettturnen an Red. Barren, in Freihochsprung und Steinstößen. Der Ausschuss des Verbandes, sowie die Vertreter der Vereine hatten sich Morgens 10 Uhr zum Turntag und zur Eröffnung des Preisgerichts eingefunden, in welchen u. A. beschlossen wurde, das nächste Verbandsturnfest in Winkel a. Rh. abzuhalten und die Turnvereine zu Frauenstein und Naudenthal, sowie die Turngemeinde Wehen in den Verband aufzunehmen. Unter Vorantritt der Schützenkapelle von Wiesbaden bewegte sich Mittags 1 Uhr der aus 16 Vereinen und den Festjungfrauen bestehende Festzug nach dem unter den Linden herrlich gelegenen Turnplatz, woselbst die Turner von dem Verbands-Vorsitzenden Herrn Philipp Kaiser (Bierstadt) und von dem Vorsitzenden des feiernden Vereins Herrn Fabrikant Donner (Wehen) in trefflichen Ansprachen begrüßt wurden. Die nunmehr folgenden Preiswettturnen, sowie das Wettturnen unter Leitung des Herrn Louis Feiler (Wiesbaden) ernteten bei dem zahlreich anwesenden Publikum lebhaftesten Beifall. Von den 103 Wettturnern errang sich G. Barthel (Wehen) mit 40 Punkten den ersten Preis. Weiter fielen noch Preise nach Schierstein (darunter der dritte), nach Sonnenberg (darunter der zweite), nach Bierstadt (darunter der fünfte), nach Wehen, Nambach, Winkel, Erbenheim, Nordentadt, L.-Schwalbach, Dogheim und Jöftein. Im Ganzen wurden 27 Preise mit 33 Diplomen ausgegeben. Ohne irgend welche Störung verlief das vom herrlichsten Wetter begünstigte Fest und in fröhlicher Stimmung verließen die auswärtigen Teilnehmer auf geschmückten Wagen das gastfreundliche Wehen.

(Frankfurt.) Dem „Frankf. Journ.“ wird aus „zuverlässiger Quelle“ mitgetheilt, daß der Polizei-Commissarius Meyer durch Verfügung des Polizei-Präsidenten vom 26. d. M. auf Grund des §. 54 des Disciplinargesetzes vorläufig seiner Dienstverrichtungen enthoben worden ist. Gleichzeitig sind Seitens des königl. Polizei-Präsidenten die Verhandlungen der königl. Staatsanwaltschaft zur weiteren Beamtung vorgelegt worden und hat demnach der Untersuchungsrichter die Voruntersuchung eröffnet. — Das V. deutsche Turnfest, welches bisher abgehalten wurde, soll nach einer Angabe der „Dressd. Ztg.“ mit einem Deficit abgeschlossen haben. Es ist diese Angabe total unwahr; das Fest ergab einen Ueberschuß von etwa 17,000 M., so daß damit alle durch das bekannte Unglück beim Feuerwerk Beschädigten genügend unterrichtet werden konnten. — Als die Frage: „Wer wird Lieske vertheidigen?“ noch eine offene war, hieß es plötzlich, ein ganz junger Rechtsanwalt sei dazu auserkoren. Als dieser sich mit einem von Lieske unterzeichneten Mandat als Vertheidiger meldete, kann man sich das Verhauen der Beamtenschaft darüber denken, daß es einem Sterblichen gelungen, zu dem von der Welt so gut abgeschlossenen Julius Lieske zu bringen. Das ist nicht mit rechten Dingen zugegangen, hieß es sofort; man recherchiere und die Folge dieser Recherche ist die, daß der Rechtsanwalt i. r. Jg. W. Stulz aus Wittlich, dessen Schreiber Friedrich Galtzer aus Wendelsheim und der Dienemann Johann Notheiß von hier wegen Verletzung bezw. Bestechungsversuchs und Veltipse hierzu vor der hiesigen Strafkammer erschienen. Der Sachverhalt ist folgender:

Einige Wochen vor Pfingsten sprach Dr. Stulz mit seinem Schreiber über den bevorstehenden Prozeß Lieske, wobei er äußerte, daß er für die Vertheidigung Lieske's gar nichts haben wolle, wenn er sie bekäme; ja, er gäbe noch mehr als 50 Mark dafür, des Nennmehrs wegen. Am 17. Mai ging der Dienemann Notheiß an Galtzer's Wohnung vorbei und Letzterer sprach mit ihm, ob es nicht möglich sei, dem Dr. Stulz die Vertheidigung zu verschaffen, ob er nicht einen Klapperfeld-Gefängnißwärter kenne. Wenn es möglich sei, dem jungen Anwalte die Vertheidigung zu verschaffen, seien 20 Mark zu verdienen. Notheiß erklärte, er kenne Einen da hinten" und überlegte sich die Sache. Nach dieser Unterredung fand eine zweite zwischen Galtzer und Notheiß statt, bei welcher Ersterer dem Letzteren einen Zettel mit dem Inhalte: „Dr. Stulz vertheidigt unentgeltlich“ übergab. Tags darauf oder später theilte Notheiß dem Galtzer mit, daß Alles besorgt sei. Er habe den Zettel dem Aufseher Burka von der Constablenwache gegeben, welcher sich zur Weiterbeförderung an einen Kollegen vom Klapperfeld-Gefängniß bereit erklärt habe. Als Galtzer später mit Burka sprach, äußerte er diesem gegenüber, wenn Stulz die Vertheidigung bekommen hätte, so hätte man 20 Mark verdienen können. Während nun Galtzer operirte, blieb Stulz auch nicht unthätig und eines schönen Tages kam er nach Hause und theilte dem Schreiber zu dessen Erstaunen mit, daß er die Vertheidigung Lieske's erhalten habe. „Das ist ja schnell gegangen“, bemerkte dieser. „Ja!“ antwortete Stulz, „ich habe dem Gefängniß-Inspector gelagt, ich wolle Lieske vertheidigen. Wollen Sie ihn haben?“ habe dieser gefragt. Jawohl! Daraufhin wurde er vorgeführt und gab mir Vollmacht.“ Aus Freude über die Erreichung des Zieles spendete Stulz dem Schreiber 50 M., wovon er dem Notheiß 4 M. gab, während er den Burka, da er der Ansicht war, daß derselbe so wenig wie Notheiß in der Sache gethan, leer ausgehen ließ, obgleich ihm Burka angeblich habe sagen lassen, er sei in der und der Wirtshaus zu treffen. Der Gang der Verhandlungen gab dem Gerichtshof nicht die Ueberzeugung, daß strafbare Handlungen den Angeklagten zur Last fallen und es erfolgte daher deren kostenlose Freisprechung.

Kunst und Wissenschaft.

(Die Cholera-Impfung des Dr. Ferran) bildet bekanntlich den Gegenstand der Untersuchung in der wissenschaftlichen Welt. Auch in Deutschland soll man sich mit der Angelegenheit beschäftigen und bemüht sein, die Stichhaltigkeit der Ferran'schen Behauptungen zu ergründen. Wie man hört, liegen zur Zeit noch keine solchen Ergebnisse vor, welche ein abschließendes Urtheil gestatten würden. Rascher ist man in Oesterreich zu einem Resultate gelangt. Dort hat der oberste Sanitätsrath, wie man dem „Hamb. Corr.“ aus Wien schreibt, nach kurzen Beratungen sich entschlossen, ein Gutachten abzugeben, daß nach dem derzeitigen Stande der Wissenschaft, nach den bisherigen Ergebnissen der Choleraforschung und nach allen in der fraglichen Richtung bisher in Spanien gesammelten Erfahrungen es nicht angezeigt erscheine, Cholera-Impfungen zuzulassen. Dieses Gutachten ist auch bereits der österreichischen Regierung übergeben worden. Wie man hinzusetzt, fährt der oberste Sanitätsrath in Wien gleichwohl fort, die Frage der Cholera-Impfung zum Gegenstande eines eingehenden Studiums zu machen.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) hat für die in Köln Verunglückten aus seiner Privat-Schatulle einen Beitrag von 1000 M. bewilligt, welche durch den Geheimen Hofrath Vort dem betreffenden Regierungs-Präsidenten bereits überemittelt worden sind.

(Aus Baden.) Die Vermählung des Erbgroßherzogs von Baden mit der Prinzessin Hilda von Nassau ist auf den 20. September, den Hochzeitsstag des Großherzogs und der Großherzogin von Baden, festgesetzt. Zur Hofdame der künftigen Erbgroßherzogin ist dieser Tage die Frein Martha v. Menzinger ernannt worden.

(Graf Lehndorff über das Befinden des Kaisers.) Ueber den Aufenthalt des deutschen Kaisers in Gms hatte sich der „N.-Y.-Herald“ durch einen Special-Correspondenten telegraphisch auf dem Laufenden halten lassen. In einer der neuesten Nummern dieses Weltblattes plaudert nun der Heraldmann eine kleine Unterhaltung aus, die er mit dem Grafen Lehndorff gepflogen. „Seit länger als 20 Jahren“, sagte Graf Lehndorff, „bin ich Sr. Majestät als Flügeladjutant überallhin gefolgt. Mehr als zweihundert Mal habe ich es erlebt, daß die trivialsten Zufälle zu Gerüchten und Befürchtungen, ähnlich den jüngst verbreiteten, Anlaß gaben. Thatsache ist, daß Tausende mit minutiöser Genauigkeit das tägliche Leben des Kaisers überwachen und, wenn sie nur die kleinste Veränderung zu bemerken glauben, sofort sich in den schlimmsten Combinationen gefallen. So, um Ihnen nur einen Fall zu erzählen, erschien der Kaiser neulich einmal nicht zur gewöhnlichen Stunde beim Aufzug der Wache am Fenster, weil er gerade in einem Nebenzimmer beschäftigt war. In Folge dessen entstanden die wildesten Gerüchte. Augenblicklich befand sich der Kaiser, Gott sei Dank, stärker, lebendiger und robuster als irgend ein im gleichen Alter stehender Mensch, den ich kenne.“

(Postalisches.) Von der Postverwaltung wird die im Interesse der schnellen und pünktlichen Aushändigung von Briefen an Handelsfirmen liegende Neuerung angekreuzt, daß die Aufschrift statt der sonst üblichen Bezeichnung „An Herrn“ oder „Herrn“ die Eingangsworte „An die Firma“ tragen möchten, wenn nicht eine nähere Angabe in Bezug auf Geschäft, Wohnung u. s. w. darin enthalten ist. Wenn Privatpersonen mit der Firma einen und denselben Namen tragen, so können schließlich die Sendungen als unbestellbar zurückgehen, wenn der Empfänger aus der Aufschrift nicht eben zweifellos zu erkennen ist.

* (Militärisches.) Der ergangenen kaiserlichen Anordnung gemäß findet die Entlassung zur Reserve bei den an den Herbstübungen theilnehmenden Truppen am ersten oder zweiten Tage nach Beendigung dieser Uebungen beziehungsweise nach dem Wiedereintreffen in den Beurlaubungs-orten statt, doch ist der 29. September als späteste Entlassungsfrist bestimmt. Die am 1. Mai d. Js. zu halbjähriger Dienstzeit eingestellten Trainisoldaten sind am 31. October zu entlassen.

* (Militärpflicht der Lehrer.) Nach einem Rescripte des Provinzial-Schulcollegiums zu Kassel sind Volksschullehrer und Candidaten des Volksschulamtes, sofern sie nicht eine Volksschule bescheiden (wie z. B. Präparandenlehrer), zur vollen Militärpflicht heranzuziehen.

Technik und Gewerbewesen.

HB (Die patentirten Relief-Tapeten „Vincrista-Walton“.) In der heutigen Zeit, wo die Ansichten in Bezug auf Schönheit weit geläutert sind, wie dies thatsächlich noch vor 20 Jahren der Fall war, sieht sich sowohl der Künstler als auch der Gewerbetreibende veranlaßt, allen diesbezüglichen Anforderungen gerecht zu werden, um mit der Gegenwart gleichen Schritt halten zu können. Vor Allem ist es unser Heim, welches sich ein jeder, seinen Verhältnissen entsprechend, behaglich und geschmackvoll einzurichten trachtet. Nun hält es zumeist schwer, für feinere Möbel eine passende Tapete auszuwählen. Freilich ist an reichen Mustern in dieser Branche kein Mangel und es gehörte deshalb auch immerhin ein ingeniöser Kopf dazu, unwälzende Neuerungen auf diesem Gebiete zu bewirken. Dieses ist besonnen und in vollem Maße dem Fabrikanten Herrn Fred. Walton in Kleeefeld bei Hannover gelungen, der es verstanden hat, die Plastik mit der Malerei zu verbinden, und zwar unter Verwendung eines Materials, welches nicht nur den Einwirkungen der Feuchtigkeit, sondern auch denjenigen der Reinigung mit Bürste und Seife vollkommen widersteht. Wenn man annimmt, daß in verhältnißmäßig kurzer Zeit selbst die prächtigste Tapete durch Luft, Licht und Staub leidet, ohne daß man im Stande wäre, dieselbe wieder tadellos herzustellen, so leuchtet schon durch den angedeuteten Reinigungsprozeß der große Vortheil der neuen Wandbekleidung gegen die althergebrachten Papiertapeten hervor. Die aus einer Masse von verdichtetem Leinöl und Sägemehl, der noch andere Bestandtheile beigegeben sind, hergestellten „Vincrista-Tapeten“ können ihrer Widerstandsfähigkeit wegen nicht durch Druck und Stoß beschädigt werden. Auf einer Unterlage von Leinwand angebracht, zeigt diese Masse in sauberer, scharfer Prägung reich ausgeführtes Rankenwerk und ornamentale, sowie figürliche Darstellungen. Leicht hält es diese Tapeten in Bezug auf Farbe jedem Neublement, besonders den Polstermöbeln, anzupassen, da jene nur eines einzigen Anstriches bedürfen, dem alsdann noch ein helleres Auftragen der gepressten Muster zu folgen hat, und die Wanddecoration in der gewöhnlichen Nuance ist hergestellt. Einen weiteren Vortheil dieser eleganten Neuheit bildet noch der, daß man die Tapeten von den Wänden entfernen und wieder in anderen Wohnräumen verwenden kann, ohne daß dieselben einer der hier angeführten Eigenschaften verlustig gehen. Der Preis der bereits 13 Mal mit den höchsten Auszeichnungen auf Ausstellungen prämiirten „Vincrista-Tapeten“ ist im Vergleich zu den imitierten Vedertapeten ein geringer zu nennen, und darum deren Anwendung, besonders in eleganten Räumen, um so mehr zu empfehlen. Für Wiesbaden haben die Tapetenhandlungen der Herren W. Eichhorn, Carl Grünig und Rud. Haase Vertretung und Niederlage der „Vincrista-Walton-Tapeten“.

△ (Eine wiedererstandene Kunstindustrie.) Wie unseren Lesern bekannt sein dürfte, hat neulich Sr. Kaiserl. Hoheit der Kronprinz in dem alten Dorfe Naeren, welches an der vor Kurzem eröffneten Eisenbahn Aachen—Rothe Erde—Montjoie liegt, bei dem dortigen Steinbruch-Wesiger und Krugbäcker Hubert Schiffer eine größere Bestellung auf reichgeschmückte Krüge gegeben und dadurch auch weitere Kreise auf eine Kunstindustrie in unserem Vaterlande aufmerksam gemacht, die lange Zeit vergessen und entschlafen, im Jahre 1884 auf Veranlassung des „Central-Gewerbe-Vereins für Rheinland und Westfalen“ zu neuem Leben wiedererstand ist. Das „Westdeutsche Gewerbeblatt“ widmet dieser Industrie einen längeren Artikel, aus welchem die nachfolgenden Notizen auch auf das Interesse unserer Leser Anspruch machen dürfen: „Das Dorf Naeren, angeblich um 800 ein Lieblingsort für die Jagdausflüge Karls des Großen, war zwischen 1550 und 1620 der Sitz einer überaus blühenden und hochgeschätzten keramischen Industrie. Steinzeugkrüge und -kannen in mannigfaltigen Umrislinien, reich geschmückt mit prächtigen und kunstvollen Relief-Darstellungen ornamentaler und figürlicher Art, wurden beseitigt von Formschneidern und Bottbäckern angefertigt, nach den strengen Grundsätzen der damaligen Kunst ausgewählt und dem Weltmarkt übergeben. Jeder wichtige politische Anlaß, jede Gensereise im Hausleben und bedeutendere Neuherrung des Volksgewisses, eine Fülle von archaischen, mythologischen, biblischen und allegorischen Darstellungen sind in zierlichen Reliefs und in jenem besten Renaissancestil behandelt, der stets im Sinne des Stoffes modellirte, dem es aber auch keine Schwierigkeiten machte, was er dachte und erfand reichlich zu modelliren, und was er gestaltete, in Stein, in Thon einzugraben. Auf diesen reichen Schatz von Ornamenten und figürlichen Compositionen der Renaissance durch einige gut erhaltene Krüge, die lange Zeit als grösste Fiancée im Kunsthandel gingen, aufmerksam gemacht, fand man vor kaum 15 Jahren die Scherbenlager der alten Töpfereien, die so überaus reich waren, weil die strengen Kunstmeister der damaligen Innung alles Erzeugniß in die Gruben warfen, das nicht tadellos und erste Wahl war. Einige Amateure, vor Allem der Rentner H. Bettens in Aachen, sammelten den Inhalt dieser reich-

haltigen Scherbenlager auf und erhielten auf diese Weise den Stoff zu einem sehr eingehenden Ueberblick über Geschichte, Entwicklung und Verzierung der Krugbäckerei. Mit der Erkenntniß des Kunstwertes dieser keramischen Erzeugnisse stieg auch der Preis, wozu nicht unvollständig auch der Umstand beitrug, daß die ersten rheinischen Steinzeuge so leicht von den Imitationen zu unterscheiden waren. Diese Naerener Industrie suchte der obgenannte Herr Schiffer im Jahre 1883 neu zu beleben. Allein die Schwierigkeiten waren größer als man gedacht, und nur den unermüdblichen Sätzen gelang es, dieselben zu überwinden, so daß wir seit Ende 1884 tadellose Naerener Krüge im Handel haben. Das alte Material, die alte Technik, die herkömmliche Brennweise finden wieder Anwendung und prächtige Leistungen in mehr als 30 verschiedenen Formen und in stets wechselnden Reliefs gehen aus dem kleinen Ofen hervor, der über dem Schiffer'schen Steinbruch errichtet ist. Namentlich ist es nach sehr schwierigen Experimenten auch gelungen, das alte Goldbraun wieder herzustellen. Von diesen goldbraunen Krügen hat auch Sr. Kaiserl. Hoheit der Kronprinz sofort eine größere Auswahl angekauft. Ganz besonders ist noch ein großer Krug hervorgehoben, der einen prachtvollen Schmuck an den Wänden der Speisezimmer bildet, die im Renaissancestil eingerichtet sind. Wir können nicht umhin, dieser jungen Industrie zu den bisherigen Erfolgen von Herzen zu gratuliren und ihr ein fröhlich „Glück auf!“ für die Zukunft zuzurufen.“

Bermischtes.

— (Zu Bad Kreuznach) ist das „Hotel du Nord“ ein Raub der Flammen geworden. Die Entstehung des Brandes ist noch unbekannt.

— (Eiherrsches!) Folgende von einem biederem Sachsen kommende Briefadresse ist kürzlich bei einem Berliner Postamt eingegangen: „an harn Eischen Kehler, auf dräsen, allenwele aber mit seine Frau in Berlin im hotel de Rom under de Lindenbäume, 's zimmer wees ich nich, aber der gällner, de briffmarge is uff de andre seite, inders wees ic hier nich mädr hingink.“ Der Brief kam aus Dresden Althaus 1. Auf der Rückseite war zu lesen: „absänder Karl Foggie, geht niemanden nißcht an!“

— (Ueber ein neues Mittel gegen Asthma) wird aus Paris folgendes berichtet: „Der Academie der Wissenschaften hat Professor Germain Sée ein neues Mittel gegen das Asthma, das Athembeklemmung, angezeigt. Er nennt es Pyridin, eine basische Verbindung, und kam durch die Erfahrungen seiner Praxis darauf. Eingetragene Leuten thut bekanntlich der Gebrauch gewisser empirischer Mittel, das Rauchen gewisser Cigaretten, der Brandgeruch von salpeterhaltigem Papier und dgl. gut. Nun ergibt die Verbrennung gewisser Pflanzen, gewisser Alkaloide immer gewisse Verbindungen, aus denen Pyridin entsteht. Es lag die Frage nahe, ob nicht Pyridin das wirksame Agens der erwähnten empirischen Mittel sei. Professor Sée versuchte dessen Wirkung an Thieren und fand, daß das Pyridin ein ausgezeichnetes Beiwichtigungsmitel bei Reflexreizbarkeit sei und bei richtiger Anwendung keinerlei Nebenwirkung verursache. Dasselbe ist eine farblose Flüssigkeit, die in der Luft verdunstet und einen durchdringenden Geruch hat. Es entsteht während der trockenen Destillation organischer Stoffe, wie Kohlentbeer, Alkaloide, Cinchonin, Chinin, Morphin u. Man findet es auch in den Condensations-Producten des Tabakrauches, bei der Färbung des Nicotin bei Rothglühbirne in einem Porzellanbehälter. Die chemische Formel dafür ist C₁₀H₁₀N₂ nach Cahours oder C₅H₅N₂ nach Würz. Jedenfalls ist das Pyridin ein sehr wirksames Beruhigungsmittel und ohne alle Nachteile. Man giebt vier bis fünf Gramm davon auf einen Zeller unter gutem Verschlusse, wo es verdunstet, und athmet den Dunst zwanzig bis dreißig Minuten lang und drei Mal des Tages ein. Das Pyridin geht in das Blut über, die Brustbeklemmung läßt nach und hört nach zwei oder drei Inhalationen ganz auf. Eine Besserung zeigt sich selbst bei den Asthmatikern, die an Herzbekelemmung leiden. Die bisher in Paris an vierzehn Kranken im Alter von 30 bis 78 Jahren angestellten Versuche sind sehr günstig ausgefallen.“

— (Eine Bettler-Zeitung.) Unter den vielen selbsternannten Zeitungs-Organen, deren sich Paris errent, verdient das Fraßblatt für Bettler: „Journal de Mendicants“, besonderer Erwähnung. Dieses im Hinblick auf seinen Zweck vortrefflich redigirte Blatt erscheint wöchentlich einmal. Es beschäftigt sich weder mit Politik noch mit Literatur, sondern widmet seine ganze Aufmerksamkeit ausschließlich den praktischen Interessen seiner Leser. Sein Inhalt besteht aus Ankündigungen nach Art der folgenden: „Morgen Mittag findet in der Madeleine das Leichenbegängniß eines sehr reichen Mannes statt.“ „Um 1 Uhr vornehme Trauung in der Trinitätskirche.“ „Ein Blinder, der etwas Flöte spielt, wird gesucht.“ „Man wünscht in einem Seebade einen Krüppel zu engagiren.“ Gute Referenzen und eine kleine Caution erforderlich.“ Diese letztere Anzeige ist durchaus kein Scherz. In den Seebädern wird die Ausbeutung der Gäste mit ein französischem Raffinement bis zum Ueberflusse getrieben. Man verlangt sie mit Hilfe theurer Hotelpreise, hoher Trinkgelder und kleiner Spielhöllen in den Casinos. Aber das ist noch nicht genug. Die Hotelwirthe oder Badestrandbesitzer nehmen ganz richtig an, daß die Badegäste geneigt sein würden, Almosen zu geben, wenn sich ihnen dazu Gelegenheit böte, und da sie selbst doch nicht gut das Betteln besorgen können, so engagiren sie Berufsbedtler, denen sie auf ihren Grundstücken das Bettelmonopol eintreten und die ihnen dafür die Hälfte der täglichen Almosen-Ernte zu geben haben. Auf ein solches Geschäft bezieht sich die obige Annonce der „Bettler-Zeitung“.

— (Sir Moses Montefiore), der bekannte Philantrop, ist 101 Jahre alt, am 28. Juli in London gestorben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate August und September

zum Preise von **1 Mark**, egl. Bringerlohn oder Postzuschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Schluss des Ausverkaufs von schwarzen Seidenstoffen

zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen bei extra **Rabattvergütung von 10%** gegen Baarzahlung!
Angesammelte Reste auch von **farbigen Damasten** besonders noch **herabgesetzt**. Wiederverkäufern besonders
empfohlen. Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — 9 Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto**. 2142

II. Lotterie von Baden-Baden, enthaltend **6500** Gewinne, mit Hauptgewinnen im Werthe
von **50,000** Mark, 20,000 M., 10,000 M., 5000 M. u. s. w.
LOOSE 1. Classe, deren Ziehung am 5. August c. stattfindet, à **2 Mark 10 Pf.**,
Original-Vollose, gültig für alle 3 Classen, à **6 Mark 30 Pf.**,
sind zu beziehen durch **F. A. Schrader**, Haupt-Collection, Hannover, Gr. Packhofstr. 28.
Verkaufsstelle in Wiesbaden: **F. de Fallois**, 20 Langgasse 20. 279

Männergesang-Verein.

Heute Freitag den 31. Juli Abends präcis 9 Uhr:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr;
- 2) Rechnungsablage des Cassirers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kranken-Kasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.

Heute Freitag Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im kleinen Saale des „Evangelischen Vereins-hauses“.

- Tagesordnung: 1) Nachrichten über die Cassie; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Nachwahl von 3 Vorstandsmitgliedern in Gemäßheit des abgeänderten Statuts; 4) Sonstiges.

Der Vorstand. 375

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum theile ich ergebenst mit, daß ich unter dem Heutigen eine **Mehlgerei** in dem Hause des Herrn **Schreinermeister Möbus, Feldstraße 9**, errichtet habe und bitte meine werthen Kunden, sowie geehrte Nachbarschaft um gütigen Zuspruch.

Eraebenst **J. A. Gilb.**

5 Stück guter **Aepfelwein** zu verkaufen. Näheres
Langgasse 20. 1267

Trauer-Hüte, fertig garnirt, von 2.50 bis zu 15 Mk. empfiehlt
in Auswahl
782 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Gänzlicher Ausverkauf!

Geschwister Pott, Fuß- und Modewaaren,
große Burgstraße 21, am Markt,
verkaufen von heute an **sämmtliche** Waaren, als: seidene
Bänder, Schleifenbänder, Samtbänder, Blumen, Federn,
Agraffen, Spizentücher, Barben, Schleifen, Kragen, Manschetten,
Schürzen, Negligehauben, Corsetten, gute Façon,
Rüschen, Handschuhe, spanische und Tüllspitzen, Trimmings
und Weißstuckereien, Brautkränze und Schleier u. s. w. u. s. w.,
zu und unter Einkaufspreisen. 436

Hemden

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in größter
Auswahl
G. Bouteiller,
Marktstraße 13. 1740

Gartenmöbel, Eischränke

neuester Construction und Fliegenschranke in großer Aus-
wahl empfiehlt billigst
M. Frorath, Eisenhandlung,
Kirchgasse 2c. 7748



Königl. ung. Landes-Centralkeller
 unt. Aufsicht d. h. k. ung. Handels-Ministeriums.
 Haupt-Depôt: WIESBADEN, Rheinstr. 15.
 Nur echte **Tisch-, Braten-, Dessert- und**
Medizinal-Weine, deren **Roth-**
weine Schutz gegen Typhus, Cholera etc.
 sehr zu empfehlen. 981

Garantirt reiner Cognac a Liter
 Mk. 2.50,

Arrac, Rum, Dornkaat, Wachholder-Branntwein, Genever, ganz alten Nordhäuser, Fruchtbranntwein und Spiritus 3. Ansehen, Punsch-Essenze, diverse Sorten feine Liqueure etc. empfiehlt billiaft
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 209

Den besten Wachholder-Branntwein

per Flasche 1 Mk.
 liefert **F. Gottwald, Kirchgasse 22. 17814**

Kranken und Gesunden

empfehle als vorzügliches Nähr- und Genußmittel
Dr. Kochs' Fleischpepton,
 sowie

Liebig's
 Kemmerich's
 Cibil's
Fleischextract.

306 **C. Reppert, Adelhaidstraße 18.**



Die holländ. Kaffee-Brennerei H. Disqué & Co. (Nannheim) empfiehlt ihre unter der Marke

Elephanten-Kaffee

so beliebten hochfeinen Qualitäten

Gingetragene Schutzmarke.
 f. Java-Mischung à Mk. 1.20 f. Menado-M. à Mk. 1.60
 f. Westindisch-M. à " 1.40 f. Bourbon-M. à " 1.80
 extra f. Kocca-Mischung à Mk. 2.—

Gebraunt nach **Dr. v. Liebig's** Vorschrift und neu verbesserter Brennart, wonach das Verflüchten des Aromas absolut unmöglich. **Kräftig und fein im Geschmack. Grosse Ersparniss.**

Nur acht in Packeten, mit Schutzmarke „Elephant“ versehen, von 1, 1/2 und 1/4 Pfd. 940

Niederlagen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Hoflieferant, **Peter Freihen**, Rheinstraße, **Fr. Günther**, Römerberg, **P. Hendrich**, Kapellenstraße, **Chr. Ritzel Wwe.**, H. Burgstraße, **J. M. Roth**, gr. Burgstraße 4.

Rhenser

Mineralbrunnen.



Vorzügliches Tafelwasser. **Depôt in Wiesbaden bei Heinr. Roos. 44**

Zucker,

in allen Sorten, Einmachessig à 12 und 18 Pfg., sowie sämtliche Gewürze empfiehlt zu den billigsten Preisen
 208 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

I^a Rindfleisch 50 Pf.

1918 **6 Mauritiusplatz 6.**



14516

Picard's Wasch- u. Bleichpulver,

bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren Colonial-Geschäften zu haben per Packet 10 Pfg. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Julius Picard in Düsseldorf.



Bewährtestes Stärkemittel Enthält alle nöthigen Zusätze

MACK'S Doppel-Stärke

Überall vorrätig à 25 Pf. pro 1/2 lb Carton
 Alleiniger Fabrikant H. Mack in Ulm.

Hundefuchen,

billigstes und bestes Futter für Hunde aller Racen, empfiehlt
 277 **W. Jung, Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee**

Porzellan & feuerfestes Kochgeschirr

zu haben Bahnhofstraße 5 bei **Wilh. Hölper. 1343**

Geruch-Abschlüsse für Wassersteine
 per Stück Mk. 2.50.

293 **Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.**

Blei-Syphons, emaillierte Küchen-Ausgüsse

mit Wasserverschluß,

Sinkkasten

sind stets in Auswahl vorrätig bei
 2014 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung, 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Circa 300 Narren Grund

(kein Bauschnitt) können abgeladen werden am Banplatz Adolphsallee, Ecke der Göttestraße. Näheres daselbst oder Albrechtstraße 17, Parterre. 2117

12-15 gute, mittelgroße Packkisten billig abzugeben.
 2102 **Herm. Hertz, Marktstraße.**

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch. 2136

5-6 Zimmer mit Zubehör werden zum 1. October gesucht. Offerten mit kleiner Zeichnung zu richten an

Militär-Apotheker Siebert, Coblenz, Garnison-Lazareth.

Angebote:

Karstraße 2 zwei freundliche, kleine Zimmer im 1. Stock auf 1. August und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1925

Adelheidstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus. 17096

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 16602

Adelheidstraße 36, herrsch. ruh. Haus, **kleine, eleg. Bel-Etage** von 3 geräum. Zimmern mit Porz.-Ofen und schönem Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. **1 Treppe**. 4313

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adelheidstrasse 42, Hinterhaus, ist eine kleine und Küche zum October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1913

Adelheidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und HolzhaU auf 1. October zu verm. N. Friedrichstraße 8, Hth. 239

Adelheidstraße 54 sind **elegante Stagen** in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Louisenstraße 16 im Laden. 17442

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Aderstraße 15 sind 2 Zimmer auf 1. October zu verm. 1880

Aderstraße 26 sind **schöne Wohnungen** von 2—3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17770

Aderstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche, und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 17700

Aderstraße 59 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stock. 17723

Adolfsallee 4 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör abreisehalber auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1236

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 47, Parterre. 17593

Adolphsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je acht Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17182

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist auf gleich die Hochparterre-Wohnung Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Holzgang u. c. zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268

Adolphsallee 49 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. c. vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bauverein Adolphsallee 51, Part. Anzuseh. tägl. v. 3—5 Uhr. 13609

Adolphsallee 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 463

Adolphsberg 3, Villa nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Part. r. 17607

Albrechtstraße 9, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 483

Albrechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—12 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 16846

Adolphstrasse 7 Herrschafts-Wohnungen, neu hergerichtet: **Bel-Etage**, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, **2. Etage**, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17713

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 39 eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 1909

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Bahnhofstraße 8

ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Wagen-Remise. Näheres im Laden daselbst. 17117

Bahnhofstraße 18 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 852

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Bierstädterstraße, in schöner, gesunder Lage, ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part. 13751

Bierstädterstraße 4 **hochelegante Bel-Etage** zu vermieten, enthaltend 1 gr. Salon mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; auf Wunsch können im 2. Stock noch 3 schöne Zimmer (hinter Glasabschluß) dazu gegeben werden. 1875

Bleichstraße 7 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 13047

Ecke der Bleichstraße 8 ist eine Balkon-Wohnung, 4—6 Zimmern mit Zubehör, auf October zu vermieten. 851

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre; anzusehen Nachmittags von 5 Uhr ab. 469

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083

Bleichstraße 37 sind auf 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Kein Hinterhaus. 17031

Blumenstraße 4 und 6,

Ecke des Hainewegs, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort, je 6 resp. 8 Zimmer, Bad u. c., auf 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau von Stein & Schulze, Adelheidstraße 28. 2120

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Castellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. eine Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043

Dopheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr. Näh. bei F. Höppli, Wörthstraße 2. 16589

Dopheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

- Elisabethenstraße 5** ist zum 1. October eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 14218
- Elisabethenstraße 13** ist die Bel-Etage, neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2082
- Emserstraße 9**, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273
- Emserstraße 18**, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller etc. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von Vormittags 10—12 Uhr. 17162
- Emserstraße 18** ist ein geräumiges, gutmöblirtes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 17013
- Emserstraße 22**, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916
- Emserstraße 45** zwei Wohnungen à 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) mit Garten zu vermieten. 17920
- Emserstraße 61** Bel-Etage zu vermieten. 14945
- Faulbrunnenstraße 6** Wohnung und Werkstätte per 1. October zu verm. 204
- Frankenstraße 5** ist die Bel-Etage von zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17527
- Villa Frankfurterstraße 13** ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819
- Frankfurterstraße 14**
ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618
- Friedrichstraße 19** ist die 2. Etage, best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17085
- Friedrichstraße 33** ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720
- Friedrichstraße 36** ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1348
- Friedrichstraße 46** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Aussicht in den Garten per 1. October zu vermieten. 1906
- Friedrichstraße 46, 1 r.,** ein gut möbl. Zimmer bis October preiswürdig zu vermieten. 1839
- Landhaus Geisbergstraße 17** eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959
- Geisbergstraße 18** ist die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 1328
- Göthestraße 3, 5th., 2. St.,** sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074
- Helenenstraße 5**, Hinterhaus, sind 2 Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 17149
- Helenenstraße 8** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim. nebst Zubehör an eine einzelne Dame od. stille Familie zu verm. 1546
- Helenenstraße 21** Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038
- Helenenstraße 24** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—6 Nachmittags. 17025
- Hellmundstraße 33** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie Stallung für 3—4 Pferde auf 1. October zu verm. 1565
- Hellmundstraße 33** sind 2 Mansarden auf 1. Oct. z. v. 1566
- Hellmundstraße 46** ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617
- Hellmundstraße 52** ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352
- Hellmundstraße 56** II. ein möbl. Zimmer zu verm. 14655
- Hermannstraße 1**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 17094
- Hermannstraße 5**, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17030
- Herrngartenstraße 3** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1608
- Herrngartenstraße 15** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 1674
- Hochstätte 22** möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 72
- Jahnstraße 8** ist im 4. Stock eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Zu besehen von 2—4 Uhr. N. Parterre. 1486
- Jahnstraße 17** ist die Frontspitze im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf October zu vermieten. 1870
- Jahnstraße 26** zwei Wohnungen, Parterre und 2 Tr. hoch auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 1720
- Kapellenstraße 33** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; ebendasselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 auch 4 Zimmern, Kammer, Küche u. Keller auf gleich oder später zu verm. 1645
- Kapellenstraße 36, Villa „Felseck“**, ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu vermieten. Mansarden keine. 1241
- Kapellenstraße 43 & 45 (Neubau)**
zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in derselben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller, weitere Nebenzimmer auf Wunsch. Waschlischen, Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fischer, No. 43, Gartenwohnung. 15733
- Karlstraße 9**, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 767
- Karlstraße 14**, Part. r., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17088
- Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, sind 4 Zimmer mit Erker, 2 Stiegen hoch, Familienverhältnisse halber auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags. 1128
- Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker und Zubehör, 3 Stiegen hoch, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 884
- Karlstraße 21** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17554
- Karlstraße 26** ist ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten; daselbst ist ein Keller abzugeben. 1844
- Karlstraße 32** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 468
- Kellerstraße 3** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 126
- Kirchgasse 2a** im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 event. 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 54
- Kirchgasse 2b** ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon etc.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672
- Kirchgasse 2b** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Abschluß im Seitenbau, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17806
- Kirchgasse 34** ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluß zu verm. auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17384
- Louisenstraße 6** ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern (sämmlich große Räume) und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 7 bei C. Walther. 207
- Louisenstraße 6** elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12—2 Uhr. 189

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2072

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 32 sind zwei möblierte Zimmer, auch wochenweise, zu vermieten. 375

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16876

Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet, 6 Manjarden u., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14389

Mainzerstraße 24 eine möblierte Parterre-Wohnung ganz oder getheilt zu Anfang Juli zu vermieten. 14785

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 631

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. Näheres im Porzellan-Laden. 12304

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Moritzplatz 5 eine Wohnung zu vermieten. 594

Meggergasse 18 ist eine Dachwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 1983

Moritzstraße 1, 1 Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 341

Moritzstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17095

Moritzstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1649

Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Langgasse 48, und bei Felix Braiddt, Adelsheidstr. 42. 162

Müllerstraße 6, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und Gärtchen zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 1206

Müllerstraße 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1924

Nerostraße 22 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie zu verm. 1098

Nerostraße 30 ist eine Frontspiz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15770

Nerostraße 32, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Mansarden-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. 1258

Nerostraße 40 eine Wohnung in der Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. 506

Ecke der Nero- und Röderstraße

ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vo. mittags von 11—1 und Nachmittags nach 5 Uhr. Näheres bei Louis Kimmel. 697

Nerothal 6 elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. Louis Hack. 509

Villa Nerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspize, Küche mit Speisekammer u., mit Garten zu vermieten. 17443

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, auf gleich zu verm. Näh. durch J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6. 9862

Nicolasstraße 7 sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546

Nicolasstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neubauten Eckhause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 20309

Dranienstraße 22 sind 4 Zimmer, Küche u., Balkon ver-
setzungshalber auf gleich oder später zu verm. N. Bart. r. 1179
Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neubauten Hause
No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u.,
per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753
Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiffsstraße, ist eine
Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Oc-
ttober zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754
Parlstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes
Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten.
Näh daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh zu erfragen gr. Burgstraße 6 in der Buchhandlung. 17907

Philippbergstraße 1 ist eine Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an Leute ohne Kinder vom 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre 115

Philippbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. 17323

Rheinbahnstraße 2, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. 902

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 44, Parterre. 6861

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstraße 37 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 847

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1752

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Jz. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstraße 79 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1552

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 3646

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17642

Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Röderstraße 23 ist eine schöne Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 1898

Röderstraße 26 ist auf 1. October eine Frontspizwohnung von 5 Piecen zu vermieten. 17014

Saalgasse 32 ist eine Wohnung auf 1. Octbr. zu verm. 17101

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, Bel-Etage mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Stock 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht u. wolle man bei uns Bahnhofstraße 6 nachfragen. J. & G. Adrian. 142

- Schulgasse 5** ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 15378
- Schützenhofstraße 9** (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824
- Schützenhofstraße 14** ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093
- Schwalbacherstraße 30** ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, verm. 1956
- Schwalbacherstraße 32, Parterre**, möblirte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten. 724
- Schwalbacherstraße 33**, erster Stock, eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Laden. 665
- Schwalbacherstraße 35** ist eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen an ruhige Leute zu vermieten. 1271
- Schwalbacherstraße 55**, Parterre rechts, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Keller und Holzstall auf den 1. October zu verm. Näh. kl. Schwalbacherstraße 4, I. 1851
- kl. Schwalbacherstraße 4** sind mehrere kl. Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Alles Näheres Mauergasse 13 im Hinterhaus bei D. Pflug. 896
- Steingasse 1** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169
- Steingasse 35** ist eine möblirte Dachstube zu verm. 2139
- Stiftstraße 3** sind 2 schöne Wohnungen, Parterre und erster Stock, je 3 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern etc., an ruhige Familien auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau bei Georg Auer. 1664
- Stiftstraße 4, Bel-Etage**, gut möblirte Zimmer z. v. 207
- Stiftstraße 21** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Manсарde per October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an. Näh. im Seitenbau, Part. 16671
- Stiftstraße 24**, Frontspitze, 2 Zimmer an eine ältere Person zu vermieten. 338
- Taunusstraße 5, II.** sind zwei sehr schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 345
- Taunusstraße 6** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 Salon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine Parterrewohnung von 7 Zimmern, Küche, Kammer und Lagerräumen (für ein Geschäft passend) abzugeben. Näheres Parterre. 897
- Taunusstraße 18** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930
- Taunusstraße 19** ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12960
- Taunusstraße 45** sind möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616
- Taunusstraße 45** sind in der 3. Etage schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1333
- Taunusstraße 47** ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 13598
- Taunusstraße 55** eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 17588
- Taunusstraße 57**, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184
- Zu den Landhäusern Victoriastraße 7 und 9** sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Parterre. 553
- Victoriastraße 21** ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874
- Walkmühlstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Dachstock und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Gartenhaus No. 10. 17688
- Walramstraße 10**, 3. St. I., möbl. Zimmer zu verm. 17545
- Walramstraße 13** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195
- Walramstraße 19** ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026
- Walramstraße 20** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus 2 Stock. 17532
- Webergasse 15** ist der erste und zweite Stock zu verm. 9046
- Untere Webergasse 24** ist eine Wohnung zu verm. 15769
- Webergasse 46**, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148
- Kleine Webergasse 10** ist das Parterre zum 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 1930
- Weilstraße 6** ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876
- Weilstraße 19**, I., ist ein gutmöblirtes, freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. von 10—5 Uhr. 1644
- Wellritzstraße 20** ein leeres Parterre-Zimmer zu verm. 182
- Wellritzstraße 26** ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. St. 17466
- Wellritzstraße 33**, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 511
- Wellritzstraße 39** ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manсарde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415
- Wellritzstraße 42** ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436
- Wilhelmstraße 3** zwei Wohnungen, eleg. Hochparterre, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmplatz, Frontspitze, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396
- Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12** wird am 1. October eine Wohnung (unmöblirt), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Manсарde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239
- Wörthstraße 3** in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. J. Dörr. 1048
- Wörthstrasse 7, Neubau**, direct an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Philipp Moog, Wühlgasse 9. 18501
- Wörthstraße 9** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731
- Wörthstraße 12** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898
- Wörthstraße 20** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17022
- Zu vermieten** auf sogleich oder später ein Landhaus, 8 Zimmer, 2 Küchen nebst allem Zubehör, großer Garten, in schöner gesunder Lage, ganz oder getheilt zu billigem Preise. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 16745
- In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8564
- Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen** billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12397
- Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Bel-Etage, möblirt, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873
In meinem Hause Nicolasstraße 19 sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

A. Meier, Rheinstraße 37. 16561

In dem Landhause Sonnenbergerstraße No. 37 sind z. 1. Oct. herrschaftl. Wohnungen v. 8 u. 9 Zimmern u. Salons, sowie das Gartenhaus mit 9 Zimmern und allem Comfort zu verm.

15311

In meinem neu erbauten Hause am Schiersteinerweg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46 bei Ph. Müller.

17136

Elegante Wohnung von 3-4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 Stiegen hoch.

16776

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part.

17693

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40.

10641

Herrschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walkmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft.

83

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16.

5129

Begabter Halber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten.

Näh. daselbst Parterre links oder Walkmühlstraße 15.

16443

Eine Wohnung mit der ganzen Haushaltungs-Einrichtung, auch die Küche dazu, ist zu vermieten. Näh. Exped.

1763

Ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten Steingasse 20.

581

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. Gratis-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.).

12223

Auf 1. October schön möblirte Zimmer in der Bel-Etage mit Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 31, Part.

1901

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in der Nähe der Kaserne zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 18.

1227

Zwei ineinandergehende, gut möblirte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit separatem Eingang per sofort zu vermieten 43 Louisenstraße 43, Ecke der Schwalbacherstraße.

81

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St.

14605

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Etage zu vermieten. Näh. Exped.

25627

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10.

4791

Ein gesundes, gut möblirtes Zimmer für 12 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. Exped.

1645

Ein gut möblirtes Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped.

625

Ein gut möblirtes Zimmer mit prächtiger Aussicht sofort billig abzugeben Philippstraße 9, Frontsp.

Möbl., großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8.

1084

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St.

1674

Möblirtes Parterre-Zimmer billig zu verm. Wellritzstraße 30.

1778

Ein freundlich möblirtes Zimmer (auch mit Pension) zu vermieten Webergasse 41, 1 St. links.

1837

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St.

16862

Möblirtes Zimmer (schöne Aussicht) zu vermieten Lehrstraße 3, Frontspitze.

2050

Ein einzelnes Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 49.

1571

Ein großes, unmöbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 2a.

1237

Auf 1. August ein schönes Mansardzimmer, möblirt, heizbar, nicht quier Kost an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Näheres Karlstraße 44, Frontspitze.

17378

Zwei große Mansarden sind auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Parterre.

1950

Schön möbl. Mansarde zu verm. Herrngartenstr. 10, Part 1132
Eine heizb. Dachlammer auf 1. Oct. zu verm. Webergasse 46. 2048
Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein Laden per 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Hassler. 17847

Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1.

12887

Michelsberg 21 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten.

14057

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind 2 große Läden mit je 2 Schaufenstern

und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.

Ph. Mauss. 15365

Kirchhofsgasse 3 ist der Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten.

16899

Laden. Ein schöner Laden mit Wohnung, Magazin und gutem Keller per October zu vermieten.

NB. Bemerkt wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft darin betrieben worden ist. Näheres bei W. Münz, Metzgergasse 30.

17067

Laden mit Ladenzimmer auf den 1. October zu vermieten Webergasse 46.

17147

Mauritiusplatz 3 Laden mit Wohnung, Magazin, auch Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a.

1238

Große Burgstraße 7 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu verm. N. Theaterplatz 1.

1221

N. Kirchgasse 2, Parterre, Geschäftslocal für

17312

Werkstätte, groß, zu jedem Betrieb geeignet, nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse.

17018

Helenestraße 14 ist eine Werkstätte mit oder ohne Logis auf 1. October zu vermieten.

1008

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinerweg 2.

752

Eine kl. Werkstätte zu verm. Näh. Hellmundstraße 49.

1570

Keller zu vermieten Bleichstraße 2.

12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten.

1257

Hellmundstraße 33 ist ein Weinkeller zu vermieten.

1567

Adlerstraße 13 ist ein Pferdestall auf October zu verm.

16078

Ein ruhiger Mann kann Kost und Logis erhalten Moritzstraße 12, Parterre.

1387

Adlerstraße 17, Part., erh. ein j. Mann billig Logis.

1744

Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle Bleichstraße 35, I.

2140

Anständ. Leute finden Kost und Logis Emserstraße 15, II.

2083

In bester Lage **Biebrichs a. Rh.** ist die geräumige Bel-Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreinermeister Joh. Dörr, Biebrich, Schloßstraße 7.

20

In Schierstein am Krieger-Denkmal ist in einem Landhause eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten.

1589

Frankfurt a. M., Bodensteiner Landstraße 14, 3. Etage, nächst dem Opernhause, ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern etc., sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Vanni, große Bodensteinerstraße 45 im 1. Stock.

1139

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“

für Familien und Einzelne.

13719

Familien-Pension

Taunusstrasse 9, II rechts. 14340

„Villa Carola“, 3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmsplatz 4.

Fremden-Pension

Villa „Margaretha“, Gartenstraße 10. 2038

Schuld und Sühne.

(51. Forts.) Roman von E. v. Wald-Zedtwig.

Lord Elliot wandelte wie ein stummer Geist durch Castle Dave, er sprach Niemand, den er nicht unbedingt in Geschäften sprechen mußte, der Name Ellen wurde nur erwähnt, sie war abgereist, Keiner seiner Umgebung fragte, wann sie wieder kommen würde, Niemand konnte sich den Grund ihres plötzlichen Verschwindens erklären, man schloß sich der Ansicht Georg's, des Ältesten der Domestiken, weil er am längsten im Hause war und dem gnädigen Herrn am nächsten stand, nach und nach an, daß der Geist Lady Ellen's etwas unnachtet sei, begriff aber wieder auf der anderen Seite nicht, daß Egon auch nicht den leisesten Versuch machte, sie zu sehen. Kannte er ihren Aufenthaltsort? Man wußte es nicht. Hatte in jenem Briefe, dem einzigen, den er von ihrer Hand geschrieben erhalten hatte, gestanden, wohin die arme, unglückliche Frau ihre Schritte gewandt hatte? Man wußte es nicht: ein undurchdringliches Dunkel, welches seine düsteren Schatten über das Schloß und seine Bewohner warf. Aller Frohsinn war daraus entschwunden, die regelmäßige Uhr des Haushalts und der Verwaltung ging unaufhaltsam weiter, der Lord saß in seinem Zimmer und vertiefte sich in seine Arbeiten.

Mit eiserner Consequenz hatte er die Zügel der Wirthschaft ergriffen, er prüfte und rechnete und sah alle Bücher mit peinlicher Genauigkeit durch, — wehe dem Beamten, bei dem er Verstöße fand, unbarmherzig schritt er gegen ihn ein.

Man kannte den leutseligen, freundlichen Lord gar nicht wieder, man beklagte nun das traurige Geschick der Lady aus doppelten Gründen. Wenn die schriftlichen Geschäfte erledigt waren, setzte er sich zu Pferde und beritt die Meiereien und Wirthschaftshöfe; über eine Kleinigkeit konnte der sonst so ruhige Mann in eine Aufregung gerathen, die für Denjenigen, der sein sonstiges Wesen kannte, wirklich besorgnißerregend war. Kopfschüttelnd sahen die Beamten ihm oft nach, wenn er zornig über wegritt und im wahnsinnigen Laufe, kein Hinderniß schonend, durch die Felder jagte, oft zitternd für sein Leben, das er so leichtsinnig in die Schanze schlug.

So innig er sonst seinen Knaben liebte, so herzlich er für ihn sorgte, so schienen in ihm, wie alle wärmeren Gefühle, auch die Liebe zu seinem einzigen Kinde fast erkaltet. Nur selten sah er ihn, wenn die Wärterin ihn brachte; er fragte fast nie nach ihm, noch viel weniger suchte er ihn auf.

Düster ruhte sein Auge auf dem Knaben, in dessen reizendem Kindergesichtchen sich mehr und mehr die Züge seiner Mutter zeigten; starr konnte er ihn minutenlang anblicken, so daß das Kind sich erschreckt abwandte und bei der Wärterin Schutz suchte vor „Papas großen Augen“, wie es sagte.

Er war gewachsen, hatte sich kräftig entwickelt, lief schon allein und konnte schon einige Worte zusammenhängend sprechen.

Wenn Jemand auf der Welt war, der Egon haßte, so war es die alte Wärterin. Alles im Leben konnte sie ertragen, aber ihren Liebling zurücksetzen, dieses außergewöhnliche Wesen nicht gehörig zu beachten — das war ein Staatverbrechen — von Jedem, wie viel mehr von seinem leiblichen Vater — es stand fest, Egon war ein Rabenvater.

Schwester Christine schritt fort auf dem Wege der Barmherzigkeit, jene freudige Ruhe der treuen Pflichterfüllung, der hingebenden Berufsthätigkeit kam über sie, die Arbeit griff ihren Körper nicht an, im Gegentheil, je mehr das Gleichgewicht der Seele hergestellt war, desto mehr erholte sie sich auch körperlich, ihr Gesundheitszustand war ein besserer, als er je gewesen war.

Ein Jahr des Novizenthums war nun vorüber. Ihr war's, als wenn sie nie außerhalb dieser Mauern gelebt hätte, als sei hier ihre eigentliche Heimath; die Vergangenheit lag hinter ihr in traumhafter Form, das Trübe, die Seelenqualen hatte sie vergessen, nur die Erinnerung an die schönen sonnenhellen Tage waren ihr geblieben, mild und sanft, wie von heißgeliebten Todten, strahlten ihr die Züge ihres Gatten, ihres Kindes herüber aus jener Zeit, wo sie noch der Welt gehörte. Sie gedachte ihrer im Gebet, sie schloß auch ihre Mutter mit hinein, sie hatte hier

gelernt zu vergeben, zu vergessen. Nicht ohne ein gewisses Bangen lagen gedachte sie der Zeit, die nach den Hindeutungen der Oberin nicht mehr allzu fern sei, daß Schwester Christine nun auch außerhalb des Klosters im Dienste der Krankenpflege thätig sein sollte. Die Anfragen an das Kloster häuften sich, mehr und mehr verlangte man nach barmherzigen Schwestern, denn Niemand verstand mit treuerer Liebe, mit so viel Ruhe und Sachkenntniß zu pflegen wie sie. Eine Bitte in dieser Beziehung auszusprechen, verstieß zu sehr gegen die Ordensregeln — eine Jede mußte sich schweigend fügen, sonst hätte Schwester Christine sicherlich gebeten, sie nicht hinauszuschicken in die Welt, der sie entflohen, sie hier zu behalten hinter dem Schutze der stillen Klostermauern. Es ging es nicht; mit stillem Bangen sah sie der Zeit entgegen.

Mistress Brookfield erfuhr erst mehrere Wochen, nachdem Ellen Castle Dave verlassen, dies traurige Ereigniß, welches im Allgemeinen, da Lord Elliot nie in der Residenz, sondern immer in stiller Zurückgezogenheit auf seinem Schlosse lebte, weniger bekannt wurde und weniger Aufsehen erregte, als dies sonst bei ähnlichen Veranlassungen zu geschehen pflegt. Egon hatte gar nicht daran gedacht, sie von der Entfernung seiner Gattin in Kenntniß zu setzen, ebenso hatte Ellen dies nicht gethan.

Sie schrieb nach Castle Dave an ihre Tochter, die Briefe wurden nicht beantwortet; in dem festen Glauben, daß ihr Schwiegersohn bereits mit seiner Gemahlin die beabsichtigte Reise nach Italien angetreten hätte, dachte sie auch nicht weiter über das lange Schweigen nach, bis sie eines Tages von dem Banquier in London, den sie fragte, ob er nicht den jetzigen Aufenthalt ihres Schwiegerjohnes wisse, erfuhr, daß Elliot seines Wissens auf Castle Dave weile, daß er wenigstens vor einigen Tagen noch einen von daher datirten Brief erhalten habe.

Die Obristin wußte ihres Staunens kein Ende und schrieb sofort wieder an Lady Ellen, doch wieder ohne jeden Erfolg. In ihrem Inneren darüber empört, sandte sie ihre Kammerzofe nach Castle Dave, um sich persönlich von dem Befinden ihrer Tochter zu überzeugen, und diese kehrte mit der sensationellen Nachricht, daß Lady Ellen sich schon vor einigen Wochen heimlich entern habe, daß Niemand ihren Aufenthalt wisse, zurück.

Mistress Brookfield war wie vom Schlage getroffen über das Gebahren ihrer Tochter, zu deren Handlungsweise sie — so sehr sie auch darüber nachsann — auch nicht die entferntesten Anzeichen finden konnte. Sollte Elliot doch von dem Verhältniß, zu welchem sie zu dem Spanier gestanden hatte, Kenntniß erhalten und sich von ihr getrennt haben? Es war nicht möglich; der Graf selbst war todt, Cloß fern von England — nein, nein, es mußte einen anderen Grund haben; denn daß Lady Ellen durch ihr eigenes Gewissen zu jenem verzweifelnden Schritt getrieben worden war, konnte sie sich nicht denken, diese scrupulöse, gewissenhafte Auffassung lag einem Character wie dem ihren viel zu fern. Mit Schrecken sah sie in die Zukunft, die Akse ihres Glücksrades, welches für sie einen so außergewöhnlich günstigen Umschwung genommen hatte, schien zerbrochen, trostlose Dede, langes Entbehren äugte ihr wie das Haupt der Medusa entgegen.

„Alles — Alles hat nichts genutzt — Alles — Alles vergeblich!“ sprach eine Stimme in ihrem Innern, krampfhaft ballten sich ihre Hände, sie war außer sich vor Jorn über ihr ungerathenes Kind, das seine arme, alte Mutter an den Bettelstab brachte.

Es waren schreckliche Wochen, die die Obristin in ihrer Willkür erlebte. Der Wechsel des Quartals stand dicht bevor; sie war überzeugt, daß dem Banquier Ordre zugegangen sei, ihr die Rate nicht mehr auszusahlen. Kaum konnte sie den Fälligkeitstermin erwarten, klopfenden Herzens begab sie sich an ihm zum Banquier, doch, zu ihrem größten Erstaunen zahlte ihr der Clerk unbeanstandet die übliche Summe aus.

Mistress Brookfield's üble Laune war verschwunden; so vergnügt wie selten mochte sie unterwegs einige Einkäufe und feierte auf ihren Besitz zurück. Das Schicksal Lady Ellen's — ihrer Tochter — hatte offenbar sehr an Interesse für sie verloren; sie konnte es nicht ändern, sie war ja alt genug, um für ihre Handlungsweise allein verantwortlich zu sein, im Uebrigen huldigte sie dem Grundsatz, daß eine Schwiegermutter sich nie in die Angelegenheiten ihrer Kinder mischen dürfte. (Fortf. folgt.)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate August und September zum Preise von **Mk. 1.30 incl. Bringerlohn** nehmen jederzeit an:

in Biebrich-Mosbach	Theod. Roemer, Untergasse 7,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dohheim	Ortsdiener Becker,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Rumbach	Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Die am **27. I. M.** stattgehabte Versteigerung der Grascrescenz von den im Districte „Wärzgarten“ und bei der Spelzühle belegenen städtischen Wiesen- und Ackerparzellen hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betreffenden Steigerer hierdurch in Kenntniß gesetzt und zugleich zur be dingungsmäßigen Einerntung der Crescenz aufgefordert werden. Wiesbaden, 29. Juli 1885. **Die Bürgermeisterei.**

Versteigerung.

Die Anfuhr von Decksteinen und Kies von ver schiedenen Lagerplätzen auf chaussirte Straßen und Waldwege soll veräußert werden. Der Termin hierfür ist auf **Freitag den 31. Juli c. Vormittags 11 Uhr** in das Rathhaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht. Wiesbaden, den 27. Juli 1885. Der Stadt-Ingenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **29 Dienst-Höcken** für die Arbeiter des Wasser- und Gaswerks soll im Submissionswege ver geben werden. Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **8. August c. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Muster und Lieferungs-Bedingungen können Marktplatz 5, Zimmer No. 10, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Wiesbaden, den 28. Juli 1885. Der Director des Wasser- und Gaswerks. Winter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **29 Dienstmühen** für die Arbeiter des Wasser- und Gaswerks soll im Submissionswege vergeben werden. Hierauf bezügliche schriftliche Offerten sind bis spätestens zum **8 August c. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Muster und Lieferungs-Bedingungen liegen auf dem Verwaltungs-Bureau, Marktplatz 5, Zimmer No. 10, während der Bureaustunden zur Einsicht offen. Wiesbaden, den 28. Juli 1885. Der Director des Wasser- und Gaswerks. Winter.

Bekanntmachung.

Freitag den 31. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 15 Kilogr. confisicirtes, kaltes Ochsenfleisch öffentlich versteigert. Wiesbaden, den 30. Juli 1885. Das Aeuße-Amt. Zehrung. Ein sehr gutes **Billard** mit Zubehör zu verkaufen Schwalbenstraße 3. 2088

Feuerwehr-Dienstpflicht.

Nach dem von der Bürgermeisterei dahier gefertigten Verzeichniß der **feuerwehrpflichtigen Einwohner** ist ein großer Theil derselben der im Monat Januar cr. (d. d. 31. December 1884) erlassenen Aufforderung zur Anmeldung bei dem Commando der Feuerwehr **nicht** nachgekommen.

Es werden daher alle diejenigen hiesigen Bürger, Bürgersöhne und selbstständigen Gewerbetreibenden, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben, hiermit nochmals aufgefordert, sich bis zum **1. August cr.** bei dem Feuerwehr-Commando, Goldgasse 2, Parterre, anzumelden und zwar in den Stunden von **2—5 Uhr Nachmittags**. Erfolgt diese Anmeldung bis zum obengenannten Termine nicht, so werden die Betreffenden der Bürgermeisterei zur Bestrafung veranzeigt werden.

Wiesbaden, den 21. Juli 1885. Der Brand-Director. Scheurer.

Feuerwehr.

Diejenigen Feuerwehrleute, welche sich an dem am Sonntag den 2. August in Oberingelheim stattfindenden 25 jährigen Stiftungsfest betheiligen wollen, werden zu einer Besprechung auf **Freitag den 31. d. M. Abends 9 1/2 Uhr** in den „Erbsprinz“ eingeladen. Der Brand-Director. Wiesbaden, 29. Juli 1885. Scheurer.

Termin-Kalender.

Freitag den 31. Juli, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 50 Paar Herrenhosen, in dem Auktions-Saale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr: Vergebung der Anfuhr von Decksteinen und Kies, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 2. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung von Staffen, Chocolate etc., in dem Auktionslokale Michelsberg 22. (S. heut. Bl.)

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

106 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Rüschen, weiß und farbig, in großer Auswahl, 220 verschiedene Muster, per Meter von **8 Pf.** bis **3 Mark**, empfiehlt **W. Ballmann**, Langgasse 13. 783

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-Koffer, Sand- u. Umhänge-taschen empfiehlt billig **W. Münz**, Metzgergasse 30. 2704

Privat-Wasche wird noch einige übernommen. Dieselbe wird gut gewaschen und fein gebügelt. Näh. Metzgergasse 14. 1968

- Ein transportables **Gartenhäuschen** zu kaufen gesucht. Näh. im „Kaiserbad“, Zimmer No 9. 2118
 Eine Frau sucht ein **Kind** mitzufüllen. Näh Exped. 2202
 Eine Frau wünscht e. **Kind** mitzufüllen. N. Steingasse 5. 2191

Unterricht.

- Sprachstunden** erteilt **Dr. Hamilton**, Friedrichstr. 14. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Buchhandlung. 1287
Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596
 Eine **Engländerin** gibt Unterricht im Englischen. N. E. 514
Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095
 Eine gutempfohlene **Klavier-Lehrerin** erteilt gründlichen Unterricht. Näh. Exped. 503

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- Eine **tüchtige Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh Exped. 2164
 Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Kunden in oder außer dem Hause. Auf Verlangen mit Maschine. Näh. Steingasse 21, Brdh., Part I. 2148
 Eine **Näherin** mit Maschine sucht Kunden im Nähen und Ausbessern. Näh. Ellenbogengasse 6, Seitenb. r., 1 St. 2216
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Nähen** und **Ausbessern**. Näh. Hochstätte 4, Seitenbau. 2246
 Eine **tüchtige Büglerin** wünscht noch einige Kunden. Näh. Süßstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege. 1568
 Ein Mädchen gelesenen Alters sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle. N. Mauergasse 3/5, 4 St. 2138
 Eine Wasch- u. Putzfrau sucht Besch. N. Rheinstraße 55. 2273
 Eine zw. Frau s. Monatstelle. N. Schachtstraße 4, 2 Tr. 2222
 1 Frau sucht f. Morgens Monatstelle. N. Schachtstr. 6, P. 2212
 Eine junge, anständige Frau sucht Beschäftigung außer dem Hause, am liebsten bei Fremden oder zur Pflege bei Kranken. Näh. Goldgasse 22, 2 Stiegen hoch. 2269
 Ein **j. Fräulein, das französisch spricht und schon öfters gereist ist, wünscht bei einer Dame, welche auf Reisen zu gehen gedenkt, Stelle als Reisebegleiterin. Gef. Offerten unter K. K. 1000 postlagernd (Hauptpost) erbeten.** 2:59
 Ein gewandtes Mädchen sucht sogleich Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen. Näh. „Hotel Alleeaal“, Gartenhaus. 1560
 Ein ordentliches Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung. Näh. Rariststraße 6, Hinterhaus, 2 Treppen. 2116
 Ein junges Mädchen (Thüringerin), hier fremd, perfect im Kleidermachen, wünscht eine passende Stellung als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Friedrichstraße 29, Vorderhaus, Frontspitze. 2025
 Ein Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Näh. Geisbergstraße 4, 2 Stiegen. 2143
 Eine gutempfohlene Köchin sucht auf 1. August Stelle. Näh. Ellenbogengasse 6, Seitenbau rechts, 1 St. 2215
 Ein Mädchen, welches feinerbürgerlich kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 57, zwischen 12 und 2 oder von 5 Uhr ab. 2207
 Ein gutempfohlenes, israel. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. im „Pauilinen-Stift“. 2:44
 Für ein Mädchen von 14 Jahren, das zu Hause schlafen kann, wird eine leichte Stelle gesucht, auch als Laufmädchen. Näh. Albrechtstraße 11, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2217
 Ein feines Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht sofort Stelle. Näh. Goldgasse 10, Hinterh. 2260
 Zwei Mädchen im Alter von 20 und 28 Jahren, mit langjährigen guten Zeugnissen, zu allen häusl. Arbeiten willig, suchen Stellen durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 2279

- Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie im Nähen und Bügeln gut bewandert, wünscht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einer stillen Familie. Näh. Kirchgasse 23, Seitenbau rechts, 1 Stiege. 2271
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Nicolassstraße 16, 2 Treppen. 2246
 Ein Fräulein aus anständiger Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 2257
 Ein Mädchen mit 2 1/2-jährigen Zeugnissen, welches eine feine Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Wegergasse 21, 1 St. 2267
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für alle Arbeit. Näh. Saalgasse 28. 2293
 Ein Mädchen vom Lande, das alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. Kirchgasse 7 im Hofe links oder im Laden. 2289
 Ein anständ., junger Mann sucht einen Vertrauensposten. Gute Empfehlungen und Zeugnisse stehen zur Seite. N. E. 2233

Personen, die gesucht werden:

- Für mein **Strumpfwaren-Geschäft** suche ich ein **Lehrmädchen** aus **achtbarer hiesiger Familie.**
L. Hess, Webergasse 4. 17163
 Lehrmädchen f. Buchstabenstickerei sof. gef. kl. Kirchgasse 3, I. 2162
 Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Helenestraße 16, 2 Treppen hoch. 2252
 Eine **brave Köchin** auf 1. September gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Friedrichstraße 31, Parterre. 1902
 Gesucht zum 1. August ein sauberes, tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche gründlich versteht und Hausarbeit mitübernimmt, „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4. 1904
 Ein gut empfohlenes Wirthschafts-Fräulein, in der feinen Küche, sowie in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren, wird gesucht. Näheres Expedition. 1985
 Eine gewandte **Kaffee-Haushälterin** wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Zeugnisse einzuschicken in das „Hotel Traube“, Darmstadt. 2171
 Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet sofort Stelle. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Webergasse 16, 1 Stiege. 1050
 Ein Mädchen, das bürgerlich gut kochen kann, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und langjährige Zeugnisse besitzt, gesucht Frankfurterstraße 19. 2101
 Ein braves, fleißiges Mädchen zum 1. August gesucht. Neugasse 22, 2 Stiegen. 1856
 Ein **Hausmädchen** gesucht Kirchgasse 37 (Laden). 2152
- Gesucht**
- für sofort nach Trier ein ordentliches Hausmädchen, welches waschen, nähen, bügeln und serviren kann. Meldungen Walfmühlstraße 8 Vormittags von 9—12 Uhr. 2054
 Ein treues, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Kirchgasse 8. 2073
 Ein braves Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird gesucht Webergasse 42 im Laden. 2049
 Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht, wird gesucht Taunusstr. 26, 2 St. 2149
 Ein junges Mädchen für Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht Walfmühlstraße 20, Parterre. 2180
 Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Emserstraße 14. 2173
 Ein Dienstmädchen gesucht Moriststraße 16, Parterre. 2144
 Ein Mädchen vom Lande **sofort** gef. Dogheimerstraße 47. 2187
- Gesucht zu zwei Damen ein tüchtiges Zimmermädchen, gewandt in Behandlung der Wäsche, Bügeln, Serviren und Frisiren.** Näh. Exped. 2177
- Gesucht ein feineres Kindermädchen mit sehr guten Zeugnissen.**
Consul Valentiner,
Nerothal 29. 2174

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Michelsberg 9a. 2266
Dienstmädchen, ein zuverlässiges, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gesucht Kirchgasse 25. 2178
 Gesucht zum October in eine kleine Familie ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näh. Exped. 2181
Ein tüchtiges, nettes Kindermädchen, welches auch Hausarbeit übernimmt, gesucht Louisenstraße 33, I. Näh. Vormittags. 2192
 Ein einfaches, zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht Röderstraße 32. 2200
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird auf sofort gesucht Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße im Laden. 2197
 Ein br. Mädchen vom Lande gesucht Platterstraße 14. 2199
 Ein Hausmädchen gesucht Göthestraße 1, II. 2201
 Ein Mädchen wird gesucht Adlerstraße 3, 2 Stiegen. 2225
 Dienstmädchen, das die Haushaltung gründl. versteht, kochen, waschen und bügeln kann, wird gesucht. Nur solche, welche gute Zeugn. besitzen, wollen sich melden Schwalbstr. 11, 1 St. 2203
Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31. 2231
 Ein einfaches, williges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sofort gesucht Saalgasse 36. 2232
 Gesucht sofort eine Kellnerin, ein Kutscher, sowie 10—12 Mädchen als solche allein d. **Dörner's B.**, Mezgergasse 21. 2275
 Ein Mädchen, welches kochen kann, wird auf 1. August gesucht Mezgergasse 9. 2264
 Gesucht gleich ein Mädchen. N. Hellmundstr. 33, Part. 2248
Gesucht für sofort und später tüchtige Hausmädchen und Mädchen, welche kochen können, durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 2007
Gesucht 3 Mädchen auf Reisen, 1 Hausmädchen und 1 gutbürgerliche Köchin per Monat 25 Mark nach Holland (Haag) durch **Dörner's Bureau**, Mezgergasse 21. 2267
 Gesucht 2 Mädchen in kl. Familie Schachtstraße 5, 1 St. 2295
 für ein hiesiges Geschäft wird ein junger Mann für das Magazin gesucht, der bescheiden und anständig ist. Näh. Exp. 2254
 Geschichte **jugendliche Arbeiter** finden Beschäftigung im Bureau Moritzstraße 12. 2143
 Ein wohlherzogener **Junge** kann in Lehre treten bei **Louis Becker**, Gürtler und Broncearbeiter, Webergasse 45. 1682
 Ein angehender **Kellner** sofort gesucht im „Schwalbacher Hof“, Emserstraße 33. 1903
 Ein j. kräftiger **Schweizer**, der sich noch sonstiger Arbeit unterzieht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 2183

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Eine stille Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, womöglich mit Gartenbenutzung und nicht weit von den Curanlagen. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter **G. S. 120** an die Expedition erbeten. 2175

Angebote:

Adelheidstraße 39 ist eine geräumige Mansarde mit Keller an eine einzelne Person sogleich zu vermieten. 2179
 Adlerstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 2186
 Adlerstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 2281
 Vierstädter Chaussee, Ecke des Walthurmweges, in schöner, gesunder Lage, eine Wohnung, 3—5 Zimmer, Balkon und Garten mit allem Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 2263
 Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 2299
 Castellstraße 4/5 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Wwe. Meurer**, Adlerstraße 50. 2190

Castellstraße 3 ist ein großes Parterre-Zimmer mit Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 2224
 Dogheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspiz-Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Auch können beide Wohnungen zusammen vermietet werden. 2255
 Ellenbogengasse 6 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 2276
 Friedrichstraße 9 ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres Parterre. 2211
 Geisbergstraße 11, Hth., eine Wohnung von 2 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2268
 Hochstraße 5 ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder eine Dame sofort billig zu vermieten. 2169
Kapellenstraße 5, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. N. Kapellenstraße 3, Part. 2239
Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 4—5 Uhr. 2188
 Karlstraße 30 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Mittelbau, Part. 2206
Villa Frorath, Leberberg 7. 2172

Möbliertes Zimmer. Pension. Bäder im Hause.
 Mauergasse 10 sind 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2234
 Philippsbergstraße 3 oder Platterstraße 1c ist die Bel-Etage von 4 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör in Folge der Verletzung des Herrn Assessor Niemann zu vermieten. 2195
 Dranienstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von zwei schönen und großen Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 400 Mk. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 2182
Westliche Ringstraße, nahe der Rheinstraße, Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, eine ditto aus 1 Salon, 2 Zimmern und Zubehör, per 1. October I 3. zu vermieten. Näheres bei **Carl Philippi**, Hellmundstraße 45. 2210
 Röderstraße 3 ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 2243
 Walramstraße 35 ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 2208
 Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung und Remise abgegeben werden. Näh. daselbst Vorm. von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 2189

Neu hergerichtete Bel-Etage

von 5 Zimmern mit allem Zubehör, für einen Rechtsanwalt oder Arzt besonders passend gelegen, ist auf October oder später zu vermieten **Marktstraße 6**. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Theeladen. 2196
 Ein kleines Logis zu vermieten Schachtstraße 6. 2213
 Ein schönes Dachlogis auf 1. October zu verm. Mauerg. 15. 2250
Möbliertes Zimmer zu vermieten Mezgergasse 12. 2185
 Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch 2226
 Ein geräumiges Zimmer zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 57, 1 Treppe rechts. 2296
 Möbliertes Zimmer zu verm. Goldgasse 8, Seitenb. links. 2270
 Ein Zimmer mit Bett ist zu vermieten. Näheres Mauergasse 7 bei Siefer. 2280
 Eine heizb. Mansarde auf 1. October zu verm. Mauerg. 15. 2249
Kleine Kirchgasse 2 Geschäftslokal zu vermieten. 2247
 Ein braves Mädchen kann ein Zimmer mit Kost erhalten Bleichstraße 11 im Hinterhaus, 1 Treppe rechts. 2240
 Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 6. 2198

Alle Formulare für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr:

Wein- und Frucht-Etiquetten,
Einladungen in Brief- und Kartenform,
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen,
Verlobungs- und Vermählungsbriefe, Geburtsanzeigen

Visitenkarten, Menus,
Tischkarten, Tanzkarten, Tischlieder,
Hochzeits-Zeitungen, Widmungen,

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 4. August, Nachmittags 4 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Englisches National-Concert.

Luftballon-Auffahrt (284.)

de Aeronauten Herrn **C. Securius** mit seinem Riesenballon „Aeolus“.

Beginn der Fällung des Ballons: **2 Uhr Nachmittags.**

Auffahrt des Ballons: ca. **5 1/2 Uhr.**

Während der Fällung und Auffahrt des Ballons: **Concerte verschiedener Capellen.**

Meldungen zur Mitfahrt mit dem Ballon werden rechtzeitig erbeten.
Passagepreis nach Vereinbarung.

Um 8 Uhr Abends beginnend:

Doppel-Concert (Englisches National-Concert)

der **städtischen Cur-Capelle** und der **Capelle des 80. Infant-Regiments.**

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.

Electricische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk.

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker.**
Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Eintrittspreis **1 Mark** pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rote Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Concerte &c. **bestimmt stattfinden**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 8 Uhr **Englisches National-Concert** der Cur-Capelle im grossen Saale statt.

Der Cur-Director: **F. Heyl.**

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: **10 Uhr 20 Min.**
Letzter Zug in den Rheingau: **9 Uhr 52 Min.**

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

19878

Echten alten Zwetschenbranntwein per Liter 1 Mark
20 Pfg. zu haben Stiftstraße 1. 605

Kartoffeln per Kumpf 36 Pf., Kohlspreu und Rübsamen zu haben Dogheimerstraße 18 bei **W. Kraft.** 2131

Als Schutzmittel

gegen Empfänglichkeit für Infectionskrankheiten, Diarrhöen, Fieber und alle Beschwerden des Magens ist nach vielfältiger ärztlicher Erfahrung und Beobachtung der Gebrauch von

Denner's Magenbitter

von Interlaken (Schweiz)

ganz besonders zu empfehlen.

Bei **Typhus** wird speciell darauf aufmerksam gemacht, daß dem Trinkwasser von zweifelhafter Qualität durch Beimischung von etwas **Denner's Magenbitter** die größte Gefährlichkeit gebrochen werden kann, jedenfalls aber solches Wasser ohne diese Beimischung gar nicht genossen werden sollte.

Auf Reisen und bei veränderlichem Wetter schützt **Denner's Bitter** den Magen in zuträglichster Weise vor Erkältungen und verhütet so manche Krankheiten.

Haupt-Depôt in **Wiesbaden: J. C. Bürgen**
Colonialwarenhandlung, Hellmundstrasse 35; Verkaufsstelle bei **A. Mosbach**, Adlerstrasse 12.

Alter Holl. und Holländer Käse

ächten Schweizerkäse, Edamer, Rahmkäse, Niebeker Käse, Stummelkäse etc. etc. empfiehlt in feinsten Waaren
211 **A. Schmitt, Ellenbogengasse**

Adlerstraße 33 ist täglich drei Mal frische, süße Milch zu haben.

Antiquitäten und Kunstgegenstände

zu den höchsten Preisen angekauft
115 **N. Hess, Könlial, Hoflieferant, alte Colonnade**


Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, poliert, repariert. **A. May**, Stuhlmacher, Rauergasse 8.


Ein gebrauchter **Mehger-** oder **Milchwagen** zu verkaufen
Morisstraße 9.

Eine Parthie gut erhaltener **Kisten** zu verkaufen.
2176 **J. Stamm**, gr. Burgstraße

Starke **Gierkisten** billig zu verk. Louisenstraße 43.

Reine **Selterwasser-Krüge** kauft zu den höchsten Preisen **S. Neumann**, Adlerstraße 13 (Barterre).

 **Zimmerpäne** per Karren Mk. 1.—
Bestellungen besorgt **Joh. Dillmann**,
Rhein- und Schwalbacherstraße.

 Ein 10 Monate alter Hund (schwarze Race), sehr wachsam, ist zu verkaufen
Römerberg 3, 1 Etiege hoch.

Für die vielen Beweise von herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres theueren Sohnes, für die reichen Blumenspenden und für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Grein sagen wir unseren innigsten Dank.

Sanitätsrath Dr. Aschendorf und Familie.

2015

Schürzen und Rüschen, sowie sämtliche **Weißwaaren** empfiehlt in größter Auswahl
17546 **G. Bouteiller,** Marktstraße 13.



Nur noch kurze Zeit.
Großer Schuhwaaren-Ausverkauf
von **W. Wacker,** Schuh-Fabrikant aus Stuttgart.

1000 Paar Herren-Stiefeletten, prima Qualität, von 6 Mk. an, 1000 Paar Damen-Stiefel in Zeug, Kid-, Seehund- und Wicksleder von 4 Mk. 80 Pf. an, Kinderschuhe und Stiefelchen von 60 Pf. an, Molièreschuhe (Halbschuhe) für Herren, Damen und Kinder billigt.

10,000 Paar Hausschuhe für Damen per Paar 1 Mk. 50 Pf.

Nur im Stuttgarter Schuhladen Häfnergasse 10 in Wiesbaden.

Für die so überreichen Beweise der Liebe und Freundschaft, mit denen wir zur Feier unserer silbernen Hochzeit erfreut wurden, sagen wir allen Spendern den herzlichsten Dank.
2237 **H. Schweitzer und Frau.**

Gute, neue Bettfedern billig abzugeben Albrechtstraße 33, II. Vormittags anzusehen. 1842

Wegen Umzug verschiedene Möbel billig zu verkaufen Friedrichstraße 46, 1. Stock rechts. 1897

Costüme, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden schnell und billig angefertigt Herrngartenstrasse 17, 3. Stock links. 1482

Alex. Mann, Platterstraße 1b, Part., neben dem evangel. Vereinshaus, Haupt-Agent der „Germania“, Lebens-(Renten-)Vers.-Act.-G. z. Stettin, Westdeutschen Feuer-Vers.-Act.-G. z. Essen, Schweizerischen Unfall-Vers.-G. z. Winterthur. Als langjähriger Beamter im Versicherungswesen ertheile ich bereitwilligt jede Auskunft über dasselbe und versende Prospekte obiger Gesellschaften gratis und franco. Vermittelung von Immobilien und Capitalien zc. Sprechstunden von 7-9 Uhr Vormittags und von 1-3 Uhr Nachmittags. 16165

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft von **Julius Glässner,** Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Estville a. Rh. 1599

Einmach-Büchsen

aus starkem Weißblech liefert billigt bei Partien zu Engrospreisen **Abels-Meurer,** 9 Goldgasse 9. 16279

Einmach- und Gelée-Gläser

empfeht in Auswahl äußerst billig **G. Böcher,** vorm. Sommer Wwe., Metzgergasse 12. 2184

Ein gebr. Kinderwagen b. zu verk. Kirchgasse 23, Stb. r. 2109

Ein eleganter, nußbaumener **Spiegelschrank** (mit Crystallglas) sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 1749

Ein noch gut erhaltener **Ausziehtisch** für 24 Personen zu verkaufen Schulgasse 4. 14229

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.
Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4., **Villa Heubel**. 17115

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslocalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „**Deutscher Phönix**“.
„ „ „ **Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

Gesucht

eine kleine **Villa** zum Alleinbewohnen mit etwas schattigem Garten im Preise von 25,000 bis 30,000 Mark. Offerten unter **S. v. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 283

Herrschaftshaus, rentabel, wegzugshalber zu verkaufen durch **Beilstein**, Bleichstraße 7. 1937

Villa, 15 Zimmer, großer Garten, preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 1938

Villa Bierstädterstraße 22 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden etc., prächtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873
Neues, sehr elegant und massiv gebautes **Haus**, beste Lage, welches eine schöne Etage mit 7 großen eleganten Zimmern frei rentirt, zu verkaufen. Näh. Exped. 961

Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miethe genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post.** 249

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 795

Ein **schönes Haus** mit Vorgarten, großem Hof, Thorfahrt und Hinterbau, in schönster Straße gelegen, gut rentirend, ist zu verkaufen. Näheres bei

Rupp, Dranienstraße 18, Parterre. 1353

Kleine Villa mit allem Comfort Abreise halber zu verkaufen. Preis 23,500 Mark. Näheres Exped. 17298

Banterrain, 143 Ruthen schön. Garten, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, im Ganzen oder geth. zu verk. N. Exp. 16911

Ein **Bauplatz**, circa 40 Ruthen groß, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **W. Weyershäuser**, Hellmündstraße 34, 1 Etiege hoch. 1908

Ein **Grundstück** an der Adolphshallee (oberhalb dem Rondel) zu verkaufen. Näh. Exped. 2286

Hypotheken-Capital à 4, 4 1/4 & 4 1/2 %

ev. bis % der Tage.

Oberländer & Co., Langgasse 6. 281

35,000 Mark als Hypothek auf ein **neues Haus** gesucht Näh. Exped. 941

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

Capital zu 4 1/2 % auf ein **neues Haus** bester Lage gegen 1. October gesucht. Näh. Exped. 2209

20,000 Mark sind auf erste oder gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten unter **W. No. 18** an die Exp. 166
175-200,000 Mk. sind aus Privathand zu 4 1/4 % eben 4%, aber nur gegen **allerfeinste Ia Hypothek**, ganz oder getheilt zu vergeben. Näh. Exped.
15,000 Mark auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuliehen. Näheres bei **Ch. Falker.** 147

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Juli.

Geboren: Am 24. Juli, dem Schreinergehülfen Rudolph Duenen e. L., N. Marie Wilhelmine. — Am 27. Juli, dem Tagelöhner Georg Rödelein e. S., N. Friedrich Carl. — Am 22. Juli, dem Fuhrmann Christoph Koch e. S., N. Christian Adolph. — Am 27. Juli, dem Metzgergehülfen Heinrich Kreuzler e. L., N. Elisabeth Auguste. — Am 29. Juli, dem Schlossergehülfen August Giffert e. S., N. Wilhelm.

Aufgehoben: Der Korbmacher und Stuhlflächler Johannes Korb von Kirtorf, wohnh. zu Braunfels, früher dahier und zu Dillenburg wohnh., und Wilhelmine Louise Schweizer von hier, wohnh. zu Braunfels, früher dahier und zu Dillenburg wohnh. — Der Tagelöhner Carl Friedrich Deich von Aulhausen, N. Rüdelsheim, wohnh. zu Aulhausen und Catharine Wilhelm von Espenschied, N. Rüdelsheim, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 28. Juli, der Hufaren-Unteroffizier Friedrich Carl Däppler von Ufingen, wohnh. zu Mainz, und Johanne Wilhelmine Kasper von Bamrod, N. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 28. Juli, der Bädergehülfe Joseph Clemens Korb von Gils, Bürgermeister Winningen, wohnh. dahier, und Marie Catharine Harzheim von Elm am Rhein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Juli, der verw. Rentner Johann Ferdinand Julius Berwid von Berlin, alt 73 J. 6 M. 13 T. — Am 29. Juli, der Badmeister Johann Jacob Kras, alt 51 J. 5 M. 2 T. — Am 29. Juli, der Tagelöhner Wilhelm Eder, alt 46 J. 15 T. — Am 29. Juli, Dorothea Philippine Friederike, geb. Wittorius, Wittwe des Verstorbenen Nassauischen Revisionsraths Georg Reinhard Roth, alt 81 J. 6 M. 15 T. **Königl. Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bada-Blatt vom 30 Juli 1895.)

Adler:		Hotel du Nord:	
Schmidt, Dr. med.,	Berlin.	Holmgren, Frl.,	Finnland.
Eckhardt, Kfm.,	Hanau.	Flodin, Frl.,	Finnland.
Wucherer, Kfm.,	Berlin.	Meyer,	St. Louis.
Jacobs, Kfm.,	Köln.	Bormann,	St. Louis.
Alteesaal:		Rhein-Hotel:	
Röpcke, Kfm.,	Rotterdam.	Finch, Rent. m. Techt,	Plymouth.
Cölnischer Hof:		Schneider, Fr. Prof. m. Fam.,	Hamburg.
Luce, Arch. m. Fr.,	Heidelberg.	Bed.,	Hamburg.
		Wachsmuth, Refer.,	Cal.
Einhorn:		Rose:	
Meissner, Lehrer,	Hamburg.	Morrell, m. Fr.,	York.
Langhammer, Fabrikb.,	Stagwitz.	de Ridder,	Louvan.
Ochs, Kfm.,	Altenfeld.	Rau, Steuerrath,	Seligental.
Paulus, Kfm.,	Höhr.	Schützenhof:	
Eisenbahn-Hotel:		Simon, Kfm.,	Frankfurt.
Domo, Lehrer,	Rotterdam.	Spiegel:	
Engel:		Siegel, Kfm.,	Dresden.
Guttman, Kfm.,	Leipzig.	Stern:	
Grüner Wald:		Roth, Buchhdl. m. Fr.,	Stuttgart.
Neu, Kfm.,	Köln.	Bernhardt, Kfm. m. Fr. u. Mutter,	New-York.
Hirschfelder, Kfm.,	Mannheim.	Taunus-Hotel:	
Zehner, Kfm.,	Köln.	Levy, Kfm.,	Berlin.
Vogt, Kfm.,	Witte.	v. Amenda, Rent.,	Petersburg.
Philipp, Kfm.,	Köln.	Kammer, Fr. m. T.,	Langstadt.
Immendorfer, Kfm.,	Stuttgart.	Bley, Kfm.,	Leipzig.
Meyer, Kfm.,	Köln.	Kaiser, Kfm. m. Fam.,	Dresden.
Kaiserbad:		Schiesinger, Kfm.,	Breslau.
Sieglitz, Fr. Dr.,	Oppenheim.	Shetton, Fr.,	England.
Holmgren, Frl.,	Helsingfors.	Hare, Frl. m. Fam.,	England.
Fladin, Frl.,	Helsingfors.	Adlts, Lehrer,	Berlin.
v. Nemeshegy, Graf, Grundbes.,	Ungarn.	Doths, Kfm.,	Amsterdam.
		Isager, Kfm.,	Berlin.
Goldene Krone:		Hotel Trinhammer:	
Zedek, Schritsteller,	London.	Ecke, Kfm.,	Berlin.
Kamber, Fr.,	Russland.	Scheid, Kfm.,	Gießen.
Weiße Lilien:		Hotel Victoria:	
Emmel,	Bergen.	Ordway, 2 Rent.,	Amer.
Nassauer Hof:		Soler,	Maid.
Lord Deerhurst,	England.	Hotel Vogel:	
Nonnenhof:		v. Gundlache, Fr. m. 2 Töchtern,	Schwabm.
Reineke, Kfm.,	Braunschweig.	Krüger, Kfm.,	Leipzig.
Mattenklott, Kfm.,	Witten.	Merkel, Kfm.,	Schwabm.
Lützelmann, Kfm.,	Köln.	Hotel Weiss:	
Dietrich, Buchhändler,	Arolsen.	Versprille, Kfm.,	Nymwe.
Preis, Kfm.,	Erfurtshausen.	Groot,	Nymwe.
Gressard, Kfm.,	Elberfeld.	Rothmann, Stud. med.,	Berlin.
Timmerhaus, Kfm. m. Fr.,	Holland.		
Schemchen, Kfm.,	Berlin.		

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 8 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/2 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.
Tannussbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6:30** 7:40† 8:20* 9:5† 10:32† 11:40	6:40** 7:38 8:4* 9:3† 10:50† 11:21
12:22** 1:45** 2:13† 2:50** 3:50†	12:22** 1:11† 1:30** 2:33** 2:58†
4:10* 5:9* 5:40† 6:43† 7:10***	3:35** 4:11† 4:41* 5:30† 6:20** 7:30†
7:47† 8: 8:40** 9:5† 10:20 11***	7:51* 8:22** 8:48† 9:42** 10:6† 11:55†
* Nur bis Viebrich. ** Nur bis Gafel. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gafel. † Verbindung nach Soden.	

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:70 8:00* 10:29 10:56 12:57 2:36	7:54* 9:20 10:55 11:54* 2:27 4:7* 5:54
3:50* 5:17 7:5 9:52*	6:58* 7:55 9:4** 9:19 10:34
* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Elville.	

Sessische Ludwigsbahn.
Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:5 7:10 11 3:5 6:40 9:41*	7:19 9:49 12:34 4:30 8:59 9:31*
* Nur Sonntags und Mittwochs.	

Richtung Niederrhausen-Limburg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
5:32 8:38 11:58 3:51 7:30	6:38 9:5 11:55 3:47 8:15

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7:10 8:12 12:18* 2:35 2:53** 4:45* 6:15	7:23 9:51 12:42 4:33 8:29** 9:2
7:04** 10:30*	

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7:0 11:4 2:57 3:21** 6:38 7:50** 10:52†	6:40* 7:45 10:15 1:4 2:9* 4:55 6:21*
* Nur bis Hörsl. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niederrhausen.	

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
5:25 7:53 10:42 2:34 7	6:57* 9:42 1:3 4:55 8:29
* Nur von Niederrhausen.	

Silwagen.

Abgang: Morgens 9:45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6:30 nach Schwalbach, Hahn und Wehen.
Ankunft: Morgens 8:30 von Wehen, Morgens 8:30 von Schwalbach, Abends 4:30 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.
Königliche und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Viebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/2 („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Viebrich 8 1/2, 8 1/2 und 11 1/2 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20. 92

Sirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).
 Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 40 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).
 Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgen 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgen 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 29. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	756.4	755.8	756.2	756.1
Thermometer (Celsius)	13.0	21.6	15.4	16.7
Dunstspannung (Millimeter)	8.3	9.9	9.2	9.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	54	70	66
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	heiter.	sehr heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 30. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 15 Mt. 60 Pf. bis 16 Mt. 50 Pf., Nichtstroh 4 Mt. bis 5 Mt., Heu 3 Mt. 50 Pf. bis 7 Mt.
Limburg, 29. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 Mt., weißer Weizen 15 Mt. 20 Pf., Korn (altes) 11 Mt. 50 Pf., (neues) 11 Mt., Hafer 7 Mt. 10 Pf.

Frankfurter Course vom 29. Juli 1885.

Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.80—85 bz.
Lufaten 9	London 20.365 bz.
20 Fres.-Stüde 16	Paris 80.85 bz.
Sodereignis 20	Wien 162.70 bz.
Imperialis 16	Frankfurter Bank-Discount 4%.
Dollars in Gold 4	Kreisbank-Discount 4%.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

VIII.

1) „Frankreich in Wort und Bild.“ Seine Geschichte, Geographie, Verwaltung, Handel, Industrie und Production. Geschilbert von Friedrich von Hellwald. In ca. 50 Hefen mit 455 Illustrationen (Leipzig, Verlagsbuchhandlung Heinrich Schmidt & Karl Günther). Wir haben weiter von den Hefen 13-18 dieses ebenso interessanten wie prächtigen Wertes Notiz zu geben. Zunächst wird in 13-15 die Champagne mit ihren interessanten Städten und Landschaften behandelt. Wir besuchen Reims und seine herrliche, alchirwürdige Kathedrale, die ein Meisterwerk der Baukunst ist; sodann führt uns der Verfasser in die berühmten Weindistricte in der Nähe von Reims und Epernay mit den hochgeschätzten Weinorten, aus denen der König der Weine, der Champagner, gemacht wird. Wir erfahren, welche Lagen die besten sind, wo der Hectar mit 42,000-50,000 Fres. bezahlt wird, und daß in den Kellern, welche in die Kreideberge bei Reims gegraben sind, jährlich etwa 5 Millionen Flaschen dieses edlen Saftes gelagert werden. Außer den vielen kleineren Orten, wie Chaumont, Nogent-sur-Seine, Troyes zc., erwähnen wir noch besonders Chalons-sur-Marne, vor deren Thoren die bekannte Hunnenschlacht unter Attila geschlagen wurde. Die Hefte 16-18 bringen die Geschichte und dann die Schilderung von Lothringen mit seinen interessanten Städten Nancy, Verdun, Bar-le-Duc, Loul, Pont-a-Mousson zc., die alle im Krieg von 1870/71 viel genannt worden sind. Sodann beginnt die Schilderung von Ost-Frankreich mit Belfort und der Verfasser benutzt diese Gelegenheit, um uns ein interessantes Bild der französischen Heeresmacht zu geben. Was dieses Werk besonders kostbar macht, sind die feinen Abbildungen von Städten, Monumenten der Baukunst, aus deren großer Zahl wir nur hervorheben die Vollbilder Lille, Metziers, Chalons-sur-Marne, Troyes, Chaumont, Bar-le-Duc, Nancy, Epinal, Belfort, Besoul, während aber auch die kleineren, wie die Kirche von St. Amand, Maubeuge, die Martinskirche in und der Belfried bei Bergues, Schloß Bellevue bei Sedan, eine Straße in Aethel, die Kathedrale von Reims, Nogent-sur-Seine, Bar-sur-Aube und Arcis-sur-Aube, Notre Dame in Wassy, Verdun, Commercy, Pont-a-Mousson, der See von Gérardmer, der Marktplatz in Belfort, Sure,

Héricourt, Willelmer zc. zc. als anziehende Kunstzierden des Werkes zu bezeichnen sind. Das Aufgebot der Verlagshandlung ist überaus liberal und die artistische Sorgfalt erstreckt sich bis zum kleinsten Schraffirungsstriche der Bilder.

2) „Characterbilder aus Spanien.“ Von Schmidt-Weissenfels (Stuttgart, G. F. Göschen'sche Verlagshandlung). Spanien ist, trotzdem es uns politisch in neuerer Zeit so viel näher gerückt, noch immer für uns in vielfacher Beziehung verschleiert. Jede aus eigener Anschauung gewonnene und gegebene Aufklärung über dasselbe muß willkommen erscheinen, und dies um so mehr, je kritisch reifer das Urtheil ist. Der Verfasser gibt in beiderlei Beziehungen eine gute Garantie; er hat als begleitender Berichterstatter in dem Gefolge des deutschen Kronprinzen bei dessen Besuch am königlichen Hofe in Madrid Gelegenheit genug gehabt, sich allwege umzusehen, und wie sehr er dies mit Verständnis gethan, beweisen seine Urtheile. Er schildert Land und Leute mit photographischer Treue und corrigirt somit gar manche kurführende falsche Auffassung, die sich aus einem Buche zum anderen überliefert hat, mag er über Madrid und seine Merkwürdigkeiten, über die Spanierinnen, Hofbälle, die Familie des Königs Alfons XII., oder über Theater und Stiergefecht, das Banditenthum, Musfanten und Bettler zc. reden. Das Buch gehört mehr der Culturgeschichte als der Unterhaltungs-Lectüre an.

3) Romane und Novellen aus dem Verlage der Gebrüder Paetel in Berlin:

a. „Ziele des Lebens.“ Roman von W. Berger. Es spielen hier schön und kräftig gezeichnete Charaktere ineinander, vor allen der des Lübecker Patrizierjohnes Arthur Leberweg, den die väterliche Starrheit gegenüber seinen liberalen Anschauungen aus der Heimath nach Amerika trieb, wo er als self-made-man sich im Handelsstand emporzuschwang; ferner derjenige der Clara Holber, seiner Nichte, die mit dem resoluten Wesen und der Innigkeit einer Jane Eyre die Unnahbarkeit des mit der erhöhten Potenz seiner Vermögensverhältnisse auch in amerikanische Vorurtheile gerathenen Kaufmanns bricht und Letzteren den natürlicheren Lebensziel wieder zuführt. Die Erzählung hat eine schöne Tendenz und ist durchweg gehalten und lebensvoll ausgeführt.

b. „Aus stiller Zeit.“ Novellen von W. Jensen. Wie in Otto Ludwig's kostbarem Romane „Zwischen Himmel und Erde“ sich auf engbeschränktem Raume und unter nur vier Personen ein psychologisch reiches Lebensgemälde abspielt, so hier in der ersten Novelle: „Der Wille des Herzens“ unter der fast gleichen Anzahl in einem Pfarrhause eines einsamen Dörfchens Norddeutschlands, dem Sohne und Mündel und den beiden Töchtern des Pastors, wie der Tochter des Schullehrers. Mit dem Reize landschaftlicher Schilderung verbindet sich die fein sich entwickelnde Zeichnung seelischen Ineinanderlebens. Das Ganze gibt ein Bild, das in seiner Ruhe und idyllischen Stimmung das Gefühl auf's Wärmste anmuthet. Die zweite Novelle: „Von der Ackerhölle“ übertrifft an Intensität noch die erste, und der eigentliche Kern derselben, die wahre Liebe gedeiht am besten auf gleichem Boden der Gesellschaft, und ein allzu schroffes Ueberschreiten dieser Grenze lohnt sich meist mit bitterer, demüthigender Enttäuschung, ist mit großem Geschick herausgeschält. Beide Novellen sind Muster ihrer Gattung.

c. „Geld.“ Novelle von R. Frenzel. Dieser Novelle liegt weniger eine durchgeführte Idee zu Grunde, wie es der Titel sollte vermuthen lassen, als eine Zeichnung von Situationen, die durch Mangel an Geld oder Fülle von solchem, aber auch durch Verschwendung desselben geschaffen werden. Die inneren Verkettungen sind folgerichtig entwickelt und das Endresultat, welches tragisch unbefonnenes Wirthschaften mit Geld abschließt, macht einen tiefen Eindruck.

Un diese besprochenen größeren Ausgaben reiht sich eine Miniatur-Collection in reizender Ausstattung, welche die Novellen „Zimmesee“ von Th. Storm, „Was sich der Wald erzählt“ von G. zu Putlitz, „Freilichter“ von M. Petersen, „Grieshums“ von Th. Storm, jede einen besonderen Band bildend, umfaßt. Sie sind Separat-Abdrücke aus der „Deutschen Rundschau“ und hier schon theilweise von uns besprochen worden. Sinnige Beschaulichkeit ist der Grundzug derselben. Die prächtige Ausstattung macht sie für kleine Festgeschenke nicht minder empfehlenswerth, als die reine Atmosphäre, in welcher die Erzählungen sich bewegen.

4) „Die deutsche Rundschau.“ Halbmonatshefte. Von Jul. Rodenberg. (Berlin, Gebrüder Paetel.) Der das jüngst ausgegebene Generalregister der „Deutschen Rundschau“ einer nur flüchtigen Durchsicht unterzieht, wird erstaunt sein über die Fülle des Stoffes, den diese Revue von ihrer ersten Nummer an bis zu der vierzigsten bewältigt hat. Dasselbe umfaßt nicht weniger als 160 pag. groß 8° und verzeichnet Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens, so über 100 Novellen der besten Schriftsteller der Gegenwart, hochwichtige Essays aus den Gebieten

der Literatur, Sprachwissenschaft, Geschichte, Philosophie, Naturwissenschaft, Staats-, Rechtswissenschaft, Politik, Pädagogik, Kunst zc. zc., kleinere Mittheilungen der mannigfachen Art, — kurz, die „Deutsche Rundschau“ bildet eine Encyclopädie der Gegenwart, die an Ausgiebigkeit und Gediegenheit die weitgehendsten Wünsche befriedigt. Die Aufstellung eines Generalregisters hat gewiß jeder Abonnent der „Deutschen Rundschau“ schon als Bedürfnis gefühlt. Als speziellen Beleg für die Allseitigkeit der Zeitschrift wollen wir nur das 2. Quartal 1885 einer näheren Beleuchtung unterziehen. Zunächst hat Ossin Schubin mit dem Aprilheft einen Roman „Gloria victis“ eröffnet, der reich belebte Bilder in glanzvollem Colorit schafft. Ph. Spitta lieferte einen vorzüglichen Aufsatz über „Händel, Bach und Schütz“, J. Rodenberg „Bilder aus dem Berliner Leben“, wie sie nur ein intimer Kenner und geschickter Illustrator schaffen kann. P. Gühfeldt bringt den Schluß seiner so höchst interessanten „Reise in den Andes von Chile und Argentinien“. Von Salvatore Farina begegnen wir einer humorvollen Novelle „Corporal Sylvester“; Lady Blennerhassett entwirft in „Französische Reformgedanken im 18. Jahrhundert“ ein geistvoll geschriebenes Panorama der geistigen Bewegung jener politisch ereignisvollen Zeit; G. D. Gizycki verbreitet sich in einem gehaltvollen Aufsatz über „Darwinismus und Ethik“ über die Konsequenzen dieser Lehre bezüglich der Moral; von G. Cohn ist in „Politik und Staatswissenschaft“ dessen Antrittsrede für den Stuhl der Staatswissenschaft an der Universität Göttingen mitgetheilt; ein anonymes Aufsatz „Die ungarische Gesellschaft“ führt uns die Personen, Thaten und Aufgaben der ungarischen Staatsleiter in scharfen Umrissen vor; von einem Aufsatz P. Baillet's dürfen wir nur den Titel mittheilen, um jeden Mund nach der Lectüre wässern zu machen: „Fritz Reuter's Universitäts- und Festungszeit zc. zc.“ Die „Deutsche Rundschau“ ist wirklich eine Warte, von der herab man das ganze politische und wissenschaftliche Leben und Treiben der Gesellschaft beobachten kann.

5) „Klavierausgabe des Commersbuches.“ Zu 174 der beliebtesten Trink- und Commerslieder die Klavierbegleitung. Arrangirt unter Berücksichtigung leichter Spielbarkeit und der Baritonlage von L. Hermann Fischer. Preis broch. 2 M. 50 Pf., eleg. gebunden 3 M. (Cresch'sche Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.) Wer jemals „academischer Bürger“ gewesen ist oder wer überhaupt an Commers oder dergleichen Feierlichkeiten theilgenommen hat, der wird wissen, wie süßend es wirkt, wenn der Klavierspieler nicht im Stande ist, die gewählten Trink-, Commers- und Nummellieder zu begleiten. Zu diesem Zwecke passende, für das Klavier arrangirte Liederansammlungen existiren bis Anfang dieses Jahres noch nicht. Das vorliegende Buch, welches wir hinsichtlich der Auswahl der Lieder, sowie des Arrangements in der Baritonlage allen „Academikern“ zur fleißigen Benutzung, allen „alten Herren“ zur Rückerinnerung an ihre fröhlich verlebte Studienzeit empfehlen möchten, aber auch allen Denjenigen, welche die Melodien kennen lernen und sich dieselben angenehm auf dem Klaviere spielen möchten, wird eine überall recht willkommene Erscheinung sein. Bei dem Flemming'schen „Integer vitae“, das nach dem Satz für Männerstimmen aufgenommen ist, muß sich der Spieler den Druckfehler der Vorzeichnung des Violinstatt des Bass-Schlüssels im oberen System selbst corrigiren.

6) „Der Kanarienvogel.“ Von Dr. R. Ruß (Magdeburg, Cresch'sche Buch- und Musikalienhandlung). Es wird nicht leicht eine Familie anzutreffen sein, in der nicht der allbeliebte Gesellschafter, der Kanarienvogel, durch ein auch mehrere Exemplare vertreten wäre. Er belebt ebenso wohl das einsame Manufakturhütchen der armen Näherin, als den Salon des reichen Fabrikanten, und seine Pflege ist Gegenstand der eifrigsten Sorgfalt. Wie nun diese Pflege zu handhaben ist, dies bildet den Haupttheil des obengenannten Buches in den Kapiteln Wohnungen, Verpflegung, Zucht, Krankheiten. Es gibt aber auch erwünschte Belehrungen über die Rassen, den Handel, die Ausbildung der Jungen zc. zc. und als besonderes Plaisir über die Gesangstouren der Harzer und Androssberger Zucht, die uns gemahnen, wie eine Meistersinger-Tabulatur. Daß das Buch bereits die 5. Auflage erlebt hat, beweist, wie sehr praktisch es ist, und in der That, wir wüßten einem Kanarienvogel-Liebhaber kein besseres und vollständigeres zu empfehlen.

7) „Illustrirter Familien-Kalender für 1886“ (M. H. Payne, Meuditz-Leipzig). Dieser Kalender, welcher den Reigen pro 1886 eröffnet, zählt diesmal seinen 30. Jahrgang. Er enthält ein vollständiges Calendarium, Erzählungen ernster und heiterer Gattung, hygienische und geographische Aufsätze, gemischte Mittheilungen und ist mit vielen Holzschnitten, sowie mit einer recht deutlichen Rheinkarte von Köln bis Mainz ausgestattet. Beigegeben sind ein Portemonnaie- und ein Portefeuille-Kalender, beide sehr niedlich ausgestattete Editionen, ersterer sogar mit Münz-, Stempelsteuer- und Postporto-Tabellen.